

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 55.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 19. September 1907.

Nummer 49.

Legalisches.

Die kleine Stadt Millett in La Salle County im wilden, wolgigen Westen hat einstimmig beschlossen, sich eine Schulsteuer von 15 Cents pro \$100 aufzulegen.

Hilfs-Generalanwalt Claude Bolland hat entschieden, daß es nicht die Absicht der Legislature war, durch Erlass des Anti-Baß-Belages bestehende Contrakte zu annullieren und daß die Legislature auch gar keine Macht hätte, solche Contrakte zu annullieren. Es handelt sich bei dieser Entscheidung um einen Contract für den Auslaß von Fahrkarten für Anzeigen, wie ihn wohl in ähnlicher Weise jede Zeitung im Staate mit den Eisenbahnen gemacht hatte.

Die Entscheidung ist richtig, aber sie zeigt wieder einmal, daß es immer darauf ankommt, „weissen Ochs getrieben“ wird. Die Presse hat Macht und Einfluß. Die Legislature hat ausdrücklich bei hoher Strafe verboten, nach dem 12. Juli dieses Jahres Fahrkarten zu benutzen, die nicht mit Baargeld bezahlt wurden. Herr Bolland lief da ohne Schwierigkeit heraus, daß es nicht die Absicht der Legislature war, Contrakte zu annullieren, die sie nicht annullieren konnte.

Als vor einiger Zeit der berühmte „Hutus“ das Tagesgespräch bildete, da konnte Herr Bolland nicht merken, daß es nicht die Absicht der Legislature war, eine solche Unterbrechung zu veranlassen, obgleich der Sprecher des Repräsentantenhauses, die Verfasser des Gesetzes und diverse andere Legislativmitglieder dieses ausdrücklich erklärten. Auch ließ ihn seine Kenntnis der republikanischen Constitution im Stich und er konnte sich nicht vorstellen, daß die Legislature keine Macht hat, temporäre Prohibition anzuordnen. Es handelte sich damals um die Birche. Das erklärt alles. Es ist in weiten Kreisen außer populär, den Wirtchen einzuwischen. Ob dabei recht oder unrecht gehandelt wird, darum kümmert man sich blutwenig.

Anstatt den Sufz zu bekämpfen, bekämpft man in Texas — und auch anderswo — die Wirtche. Das ist feinerer Sport, und Menschen sind leichter zu besiegen, als Laster.

Ein humaner Bürger
von Richmond, Ind., Herr U. D. Williams, 107 W. Main St., sagt: Ich rathe Allen mit schwachen Lungen, Dr. King's Neue Entdeckung zu nehmen, das einzige Mittel, das mir geholfen hat und seinen Empfehlungen entspricht. „Wird in der ganzen Welt als Heilmittel gebraucht. Kurirt alle Hals- und Lungenleiden. Garantiert in Dr. E. Boelders Apotheke. 50c. u. \$1.00; Probeflasche frei.“

Wenn man die Montags-Ausgaben der englischen Tagesblätter durchsieht, gelangt man zu der Uebersetzung, daß gewisse „Reverends“ es als eine ihrer Hauptaufgaben betrachten, Haß und Besatzung gegen Wirtche und Fremdgehörere zu predigen. Ein „Dr.“ Mowson leistete in dieser Beziehung am Sonntag Großartiges in San Antonio. Durch solche Behauptungen werden Menschen, die schwach genug sind, um sich davon beeinflussen zu lassen, auf kein höheres sittliches Niveau gehoben.

Herr W. A. McCloy ist als Jagdaufscher (Game Warden) für Sage County ernannt worden.

Seit dem Wagen eine kräftige Wählgewicht bekommen, indem ihr ihn mit Miona kräftigt. Keine lästigen Folgen, wenn ihr Miona nehmt. 50c. die Schachtel unter Garantie bei Dr. E. Boelder.

Eine Berichtigung.

Das „Bellville Wochenblatt“ schreibt: „Die dreißigste Legislature hat das unschuldige Rothkehlchen zum jagdbaren Vogel und die Abiturientinnen der Industrieschule in Denton, die nicht als Lehrerinnen ausgebildet sind, zu Lehrerinnen gestempelt. Da kann es auch noch vorkommen, daß der Frosch zum eßbaren Fisch und die Telegraphenstange zur perennirenden Pflanze wird.“

Also sieht zu lesen in der vorwöchentlichen Ausgabe der Neu-Braunfels Zeitung“. Unser Colleague Oheim ist fast immer gut informiert, ehe er über etwas schreibt, und wir kennen ihn aus seiner Zeitung dahin, daß er wissenschaftlich Niemand, und nicht einmal der dreißigsten Legislature unrecht thun würde. Nichtsdestoweniger hat ihn sein Wörterbuch in bezug auf die „unschuldigen Rothkehlchen“ irregeführt. „Robin“ heißt allerdings auf deutsch Rothkehlchen, aber der amerikanische „robin“ hat zwar mit dem Rothkehlchen die rothbraune Brust gemein, gehört aber der Sperlingsfamilie an, ist doppelt so groß wie das deutsche Rothkehlchen und leistet als Sänger nichts Bedeutendes. Der „robin“ kommt nach Texas und dem Süden überhaupt nur im Winter als Zugvogel und gewöhnlich nur bei strenger Kälte. Dann ist er wohlgenährt, sein Fleisch gilt als eine Delikatesse und er wird vielfach geschossen. Also ist es jedenfalls nicht unrichtig, ihn mit den jagdbaren Vögeln zu klassifizieren und der südliche Farmer hat mehr Grund, Schonung für die „partridge“ zu fordern, als für „robins“.

Was die Abiturientinnen der Industrieschule für Mädchen in Denton anbelangt, so genügt wohl der einschlägige Paragraph 2 aus Hansbill 120 statt weiterer Erklärung:

„Sec. 2. Die Aufsichtsbehörde (Board of Regents) des „Texas Industrial Institute“ mag ein Diploma ausstellen, welches als Lehrcertifikat ersten Grades Gültigkeit hat, auf die Empfehlung der Fakultät der bewußten Schule, an Studentinnen der Anstalt, welche nebst Vollendung eines zum Abiturium führenden Kurses auch Pädagogik studirt haben, wie für diese Anstalt unter Genehmigung der Staatserziehungsbehörde vorgeschrieben. Solch ein Diplom soll auf sechs Jahre nach Ausstellung Gültigkeit haben.“

Da bisher nur für einen kleinen Bruchtheil unserer öffentlichen Schulen pädagogisch ausgebildete Lehrkräfte zu haben waren, überhaupt konstanter Lehrermangel herrscht, ist diese Maßnahme, wenn die bewußte Anstalt gut geführt wird, sehr vernünftig. Daß die Studentinnen in Denton unter anderem auch Kochen, Nähen u. s. w. lernen müssen, macht sie um so begehrenswerther als Volksschullehrerinnen.“

Soweit das „Bellville Wochenblatt“. Wir haben unterdessen auch den neuen Katalog der genannten Industrieschule erhalten und uns aus diesem ebenfalls überzeugen können, daß unsere Information mangelhaft und unsere Bemerkung, insofern sie sich auf die Gewährung von Lehrcertifikaten bezieht, unberechtigt war. — Was das „unschuldige Rothkehlchen“ anbelangt, ist es wohl möglich, daß der „robin“, an den die Legislature dachte, und der „robin“, den wir im Sinne hatten und dessen melodischen Ruf amerikanische Dichter verherrlichen, zwei grundverschie-

dene Vögel sind. Unter dem neuen Jagdgesetz darf aber alles geschossen werden, was „robin“ genannt wird.

Locales.

Die Herren Chas. Albes, Arthur Sahn und Otto Pantermühl dienten diesmal als Jury-Commissio.

Unter geschätzter früherer Colleague Herr W. Hoffmeister scheint die Neu-Braunfels Wasserfrage wieder in Brand setzen zu wollen. Er schickt uns aus Terre Haute, Indiana, eine schöne Postkarte mit der Ansicht eines Klusses im „Forest Park“ und schreibt: „Als ich sah dies abgeschlossene Thal, Daß ich an den traulichen Comal, Dessen Wasser aus geheimer Tiefe Schüchtern quillt, als ob's noch schlief; Das dann bald erwacht mit jähem Schreck“

Zwischen Mühlenstamm und Maltvieh. . . .

Die ganze Umgegend sollte am Samstag Vormittag, den 21. d. M. nach Neu-Braunfels kommen, um die große Straßenparade des Sells-Flotischen Circus zu sehen. Bringt besonders die Kinder.

County-Clerk J. Tausch hat einen Heirathschein ausgefertigt für Bruno Koch und Emma Heimer.

Bergzeit den großen Circus nicht am Samstag in Neu-Braunfels! Er bietet viel Sehenswerthes.

Die Commissioners' Court war am Montag in Sitzung und prüfte und bestätigte die Steuerrollen unseres County-Officers Herrn Gus. Reiningger. Herr Reiningger brachte die Rollen persönlich nach Austin, wo sie ebenfalls geprüft und correct und musterhaft befunden wurden.

Die Menagerie des Sells-Flotischen Circus war letztes Jahr schon recht reichhaltig, und ist dieses Jahr bedeutend vergrößert worden. Dieser Circus gibt am Samstag hier zwei Vorstellungen; siehe Anzeige. Vormittags findet eine große freie Straßenparade statt, welche Niemand veräumen sollte.

Herr Barrer Wak ist von seinem Ausfluge nach Mexico zurückgekehrt.

Herr Friedrich Vorheinz besuchte die Fair in Friedrichsburg und erzählt uns, daß dieselbe sehr gut besucht war. Es ist dort sehr trocken und die Cornernte war ein Fehlschlag. Da keine Eisenbahnverbindung da ist und alles per Achse dorthin befördert werden muß, kostet Corn dort \$1.00 das Bushel.

Die beiden Eisenbahnarbeiter, welche im Districtgericht zu je 7 Tagen Gefängnißhaft, \$25 Strafe und Kosten verurtheilt wurden, waten von Herrn Dr. Garwood dabei abgerast und verhaftet worden, als sie Nacht im Bahnhofsgebäude der J. & G. N. - Bahn eine Riste öffnen wollten.

Brief an Schatzmeister Blumeyer,
Neu-Braunfels, Texas.

Berthe Herr! Jeder Devotee nimmt weniger Gallonen, als vorherige Anstriche mit anderer Farbe.

S. J. Field, Indianola, Fla., sagt: „Alle Häuser hier sind mit Devoe angestrichen. Die Hitze hier ist zu groß für andere Farben. Ein Devoe-Anstrich ist besser als zwei andere, soviel ich weiß. Weniger Gallonen, weniger Kosten.“ — Achtungsvoll, J. W. Devoe & Co. Faust & Co. verkaufen unsere Farbe.

Vom Bohemian John.

Schönthal, den 16. Sept. 1907. Nun habe ich wieder eine interessante Reise gemacht, worüber ich kurz berichten will.

Die Baumwollente bei Selma, Converse, Cibola und Marion ist sehr verschieden. Einige Farmer ernten einen dritten Ballen, und bei anderen nimmt es 10 bis 15 Acker zum Ballen. Es sind schon viele Farmer mit dem Cottonpflücken fertig. Die meiste Baumwolle in jener Gegend ist schon eingeerntet. Corn ist fast überall sehr gut gerathen, außer wo im Frühjahr der Hagel durchzog. Futter wird diesen Winter, wenn es nicht sehr bald regnet, knapp werden. Wasser fängt auch an rar zu werden. Dennoch sind die meisten Farmer frohen Muthes, denn die guten Cottonpreise wagen die geringe Ernte zum Theil wieder auf.

Herr Ferd. Simon bei Converse hatte am 10. September 900 Ballen gegnnt; Gebr. Schery am 11. September 1250 Ballen; Herr Fromme am 12. September 850 Ballen. — Marion weiß ich nicht ganz genau.

Alle Kaufleute in den oben erwähnten Plätzen machen jetzt gute Geschäfte.

Ueberall organisiren sich die Farmer zur Farmers' Union, und ich glaube, sie haben vollkommen recht, denn alle Handwerker und Arbeiter in den größeren Städten, sogar herunter bis zum Schuhputzer, gehören zur Union; warum sollten nun die Farmer, deren Beruf doch das Fundament aller anderen Berufe ist, sich nicht vereinigen? Man konnte letzte Woche ganz genau beobachten, wie die Ballenwibler wieder arbeiteten, weil letzten Monat gutes Wetter war, und die Farmer beinahe ihre ganze Cotton zum Markt brachten; und da wird von den Ballenwibelern angenommen, daß es so fortgeht bis Weihnachten, und zwar selbst von solchen Leuten, die einen Cottonstrauch nicht von einem Mesquitbusch unterscheiden können. Wenn die Farmer zusammenhielten, dann könnten sie sagen, unsere Cotton kostet dieses Jahr so und so viel, gerade so gut, als wie alle anderen Geschäfte und Arbeiter es thun.

Aber ich bin ja in ein ganz anderes Fahrwasser gerathen und will deshalb zurück zu meinem Zeitungsgeschäft, denn ich habe auch bald Lust zum Streiken.

Am 9. September fuhr ich über Selma, besuchte Jos. Friesenhahn und Ad. Kreuzler und fuhr nach Converse. Hier schrieb ich Duitungen für Hermann Lehmann, H. Kellner, der diesen Herbst nach Karnes County übersiedeln wird, und Ad. Brehm, und blieb bei der Familie Wengeroth über Nacht.

Am nächsten Morgen fing es an etwas zu regnen, so daß es den Staub tilgte, aber sonst nichts nützte. Dann besuchte ich Frank Harlos, Hermann Ewald, Robert Sahn, Wm. Reiningger, Mike Rittermann, Friz Coers und H. M. Wiedner, und fuhr zu meinem Jugendfreunde Ad. Weichold, wo ich wiederum über Nacht blieb. Herr Weichold hat eine Farm von beinahe 500 Acker und alles gut eingerichtet. Da können nun die Leute rechnen: 50 Thaler per Acker macht nach Adam Riese 25,000 Thaler; aber trotzdem ist er immer noch der alte Adolph. Am nächsten Morgen besuchte ich Franz Vogel, der dieses Jahr 30 bis 35 Ballen Cotton macht. Dann besuchte Wm. Schwoenn und Hermann Schimmer, der kürzlich das Unglück hatte, sich durch einen Sturz vom Wagen zu

verlegen, aber jetzt sich auf der Besserung befindet.

Dann fuhr ich zu meinem ehemaligen Nachbar Hermann Harlos, wo ich zu Mittag blieb. Freund Hermann hat sich wieder eine große Farm von seinem Schwager gekauft, aber besenungeachtet spricht er noch immer mit mir.

Am Nachmittage besuchte ich Herrn Carl Kempen (auch ein früherer Nachbar). Hier mußte ich meinen Nachmittags-Kaffee trinken. Dann besuchte ich meinen alten Schulkameraden Jos. Ritsche, der dieses Jahr keine gute Ernte macht, denn dort zog der Hagel durch und vernichtete alles.

Dann fuhr ich abermals nach Converse. Hier traf ich Alb. Siebold und Gust. Rohde und verkaufte die Tante an Harry Weichold, der sich kürzlich mit Fräulein Frieda Real verheirathet hat, und jetzt mit seinem Orfel Real ein Geschäft in Converse betreibt. Dann lud mich Freund Hy. Kriewald ein, bei ihm über Nacht zu bleiben, was ich auch mit Dank annahm. Abends fuhr ich zur Farmers' Union - Versammlung, welche in dem dortigen Schulhause abgehalten wurde. Hier verkaufte ich die Tante an Frida Real, den Vice-Präsidenten der dortigen Union, und an Alf. Ulrich, welcher kürzlich Tochter eines munteren Dichters geworden ist. Ich gratulire.

Am nächsten Morgen besuchte ich Carl Buehl, Ad. Harlos, Louis Borgfeld und Hy. Seiler und fuhr nach der Hauptstadt Cibola, wo Herr C. Albes eine erstklassige Wirtschaft betreibt und sich eines großen Kundenkreises erfreut, denn er ist in der ganzen Umgegend wegen seines ehrlichen und rechtshaffenen Benehmens sehr beliebt. Hier traf ich Louis Sahnmannshausen, besuchte C. B. Soete, welcher sich jetzt einen Brunnen von den Gebrüdern Schäfer bohren läßt, traf den Sohn von meinem verstorbenen Freunde Wm. Schraub, besuchte Otto Ackermann, dessen Frau leider sehr krank ist, dann noch Freund Ed. Stolte und fuhr zu Freund Thomas Keller, wo ich die freundlichste Aufnahme fand. Abends wurde lange erzählt, denn wer den Thomas kennt, der wird sagen, der Thomas ist all right, und seine Gattin ebenfalls.

Am nächsten Morgen besuchte ich Gust. Vordenbäumen, Wm. Hild, Rud. Benschhorn, Wm. Markwardt, welchen diesen Herbst auf seinen neuen Platz bei San Antonio übersiedeln wird, Walter Reuse, Herm. Koehler und Ferd. Weyel, und verkaufte die Tante an Hy. Tschoepe. Dann besuchte ich noch Ad. Wahl und Ad. Eberling, und blieb bei Freund Wm. Dorow zu Mittag. Da nun dessen Frau am genannten Tage nicht zu Hause war, bereitete Freund Wilhelm mit ein Mittagessen, mit dem ich alaud, Präsident Roosevelt „deceitful“ gewesen sein würde. Von hier fuhr ich nach der Hauptstadt Marion, wo ich mein Hauptquartier bei Freund Wm. Reichmuth aufschlug, denn ich weiß, beim Wilhelm ist es gut sein. Herr Reichmuth hat eine flott gehende Schmiede und ist Händler mit allen Sorten Ackerbaugeräthschäften u. s. w., und in der ganzen Umgegend sehr beliebt.

Dann besuchte ich August Dame-tau, Wm. Wosnig, Aug. Kurre, Schmiedemeister und Stellmacher Gustav Bornemann und Friz Hartwig, den Agenten für das berühmte Bone Star Bier, der auch einen Bier-Saloon hat und Deputy-Sche-

riff ist. Mein Liebchen, was willst Du noch mehr? Ferner besuchte ich C. A. Krueger, welcher einen großen Store in Marion hat, und zugleich Cotton-Käufer ist, Otto Koppin, August Weyel, Ehr. Borgfeld und Aug. F. Weyel, welcher ebenfalls einen großen Store betreibt und nebenbei Cotton kauft. Dann traf ich noch Rud. Klein, Rud. Wahl, Carl Vogel, Gustav Voigt, Wm. Lechner, und L. H. Weg, und besuchte meinen alten Jugendfreund John Hübinger. John ist schon Butcher in Marion, solange wie Marion besteht. Hier wurde ich zu einem delikaten Mittagsmahl eingeladen. Wenn man zu solchen alten Bekannten kommt, fühlt man sich wie zu Hause.

Dann verkaufte ich die Tante an Wm. Tafto, der seine Farm verkauft hat, und jetzt mit Aug. Weyel jr. in's Geschäft geht. Ferner verkaufte ich die Tante an Wm. Staats, Emil Sell und an Hermann Dreyer, den in der ganzen Umgegend bekannten City Bier-Agenten der kürzlich ein solides zweistöckiges Backsteingebäude gerade in Herzen der Stadt gebaut hat. Dieses Gebäude ist in Pferde für ganz Marion. Es wird benutzt als Saloon und Restaurant, und das obere Stockwerk dient als Overtaus.

Da es Samstag war und ich mal wieder gern nach Mutterm wollte, beschloß ich noch spät Abends nach Hause zu fahren. Am Wege traf ich Gust. Weyel, und fuhr über Selma, wo am genannten Abende Ball war. Hier gedachte ich meine besseren Hälfte anzutreffen, aber Profit Mähzeit, nichts Derartiges. Doch machte ich noch einige Geschäfte dort, indem ich die Tante an Joseph Krueper und Emil Jonas verkaufte und für Otto Jonas und Julius Voigt je eine Duitung schrieb. Hierauf fuhr ich der Heimath zu, wo es doch immer am schönsten ist.

Nun wäre ich fertig mit meinem Getzeil, wenn ich nicht eine schöne Anekdoten, die aber auf Wahrheit beruhen soll, gehört hätte, und, da infolge der Koeder-Bertheim'schen Meinungsverschiedenheit die Rechte der Lehrer und Schulgemeinden gerade „auf dem Tapet“ sind, auch den Lesern mittheilen wollte. Es war nämlich einmal eine Schulversammlung; die Truizes, etliche Patrone und der Lehrer waren anwesend, und als nicht alles nach Wunsch des Lehrers ging, nahm er das Licht und blies es aus. Als er gethan wurde, ob das Licht sein Eigentum wäre, meinte er, die Lampe nicht, aber das Del, welches darin sei, das gehörte ihm.

So etwas paßt noch im zwanzigsten Jahrhundert! Es scheint fast unmöglich dem

Bohemian John

File mit Weile“ bei Tisch. Zu schnelles Essen verursacht Indigestion. Miona Magenstärker schenken da Lindering, 50c die Schachtel. Geld zurück, wenn Miona nicht hilft. Dr. E. Boelder.

Richtliches.

Am 1. Dienstag im October morgens 10 Uhr beginnt der diesjährige Confirmantenunterricht in Cibola und am ersten Freitag im October derselbe in Rühl, Texas.

Samstag, den 5. October, um 9 Uhr vormittags, beginnt der Confirmantenunterricht in der Friedendstraße am Seronimo. J. Jawsost, Pastor.

Legantiss.

In den städtischen Schulen in Wallinger und Colorado City ist der deutsche Unterricht eingeführt worden. In Rowena ist ein Drittel der Kinder deutscher Abkunft und es sind Ausichten vorhanden, daß auch dort bald der deutsche Unterricht eingeführt wird. Unter dessen wird der dortige Lehrer, Herr Kroener (welcher vor zwei Jahren ein Stipendium der Hermannsöhne erhielt), deutschen Privatunterricht erteilen.

Herr Robert Blumberg wird sich in Seguin ein \$10,000-Haus bauen lassen. Herr Adolph Woeller von Neu-Braunfels hat den Contract für die Backsteinarbeit erhalten.

Herr Fritz Seiler verkaufte neulich einen Ballen Baumwolle, den er speciell für den Zweck gepflückt hatte, um den besten Pflanzsamen zu bekommen. Baumwolle kann, wie alle anderen Pflanzen, durch passende Auswahl des Samens ertragreicher gemacht werden.

Verloren und gefunden.

Verloren, eine Menge überflüssige Galle nebst Uebelkeit und Kopfweh, und zwar, indem in V. E. Boelkers Apotheke eine Schachtel von Dr. King's New Life Pills gefunden wurde. Garantirt für Biliosität, Malaria und Gelbfucht.

Bei einer Festlichkeit in Sutherland Springs wurden Wm. Duellm, Fritz Duellm, Willie Hartmann, Botho Schievelbein und Fritz Stöbner durch Messerstücke und Schmitz schimm verwundet. Willie Hartmanns Verwundung soll sehr gefährlich sein. Harry und Jack Sutherland sind verhaftet worden.

Herr Alex Schäfer von Gonzales ist als Jagdaufseher (Deputy Game Warden) für die Counties Gonzales, Lavaca und Guadalupe ernannt worden.

Der „Cuero Record“ berichtet: „Ein fünfzehn Fuß langer Alligator trieb bei Seguin eine Wicnic-Gesellschaft auseinander. Warum hat man ihn nicht mit einer Pistole todtgeschlagen und zur Stadt gebracht?“

Dierzu bemerkt die „Seguin Enterprise“: „Sie haben ihn nicht getödtet, aber mehrere Helden erboten sich freiwillig, das Unthier lebendig zu fangen, und es ist ihnen auch gelungen. Man kann es jetzt zu irgend einer Zeit in einem Blechkeßel vor Kempens Saloon sehen. Es war kein Verlust von Menschenleben mit der Affaire verbunden.“

Was Ruf anbelangt,

hat White's Cream Vermifuge einen guten in der ganzen Welt als das beste aller Wurmmittel, und weil es schwache Kinder kräftigt. Es befreit ihre Verdauung, stärkt ihre Nerven und macht sie gesund und munter. Man halte daher White's Cream Vermifuge im Hause.

Frl. Dora Schattenberg, eine der lebhaftesten erfolgreichen Bewerbersinnen um ein Hermannsöhne-Stipendium, ist in Shiner als Lehrerin angestellt worden.

Aus Taylor wird berichtet, daß ein Neger dort am hellen Tage seine Frau, mit welcher er Streit gehabt hatte, auf der Straße anhielt und ihre Kleider verlangte, weil er für dieselben bezahlt habe. Als die Frau protestirte, zwang er sie mit vorgehaltenem Revolver, sich gänzlich zu entkleiden und ihm die Kleidungsstücke einzuhändigen, worauf er sich mit denselben entfernte.

Die Sommernormalschule in Hallettsville wurde mit einer offentlichen Versammlung geschlossen, in welcher englische und deutsche Vorträge gehalten wurden.

Die Hermannsöhne in Joalum gehen mit dem Plane um, sich eine schöne Halle zu bauen.

Sie fand Vinderuna.

Wer vergeblich an der Leber gekranket hat, lese dieses von Frau M. E. Hammond, Moody, Texas: „Ich trankte — es war die Leber — über ein Jahr. Kräfte halfen mir nicht und ich probierte Herbine, wovon nicht 3 Flaschen luvierten. Ich kann dieses Mittel arnaitt genug loben und habe es stets im Hause. Sie können dies veröffentlichen.“

Der Zeils - Floto Circus kommt!

Dieser Circus, welcher letztes Jahr hier war und dessen Vorstellungen allgemein befriedigten, wird am Samstag, den 21. September wieder hierherkommen und zwei Vorstellungen geben; siehe Anzeige.

Der Circus ist in jeder Abtheilung vergrößert worden, und bietet diese Jahr viel Neues. Die Menagerie allein ist beinahe doppelt so groß wie früher — und sie war letztes Jahr schon recht sehenswerth. Wilde Thiere aus allen Welttheilen sind der Sammlung einverleibt worden.

Die Käfige und Schauwägen sind alle neu und prächtig decorirt. Kein Circus hat schönere Wägen.

Es hat viele Jahre und mehrere Vermögen genommen, um den Circus auf diese hohe Stufe der Vollkommenheit zu bringen. Die großartige Straßenparade allein wird es werth sein, viele Meilen weit nach Neu-Braunfels zu kommen.

Die Vorstellungen werden lehrreich und interessant für Jung und Alt sein, und lang genug dauern, um selbst die Alleranspruchsvollsten zu befriedigen.

Zwei Vorstellungen werden gegeben — einerlei wie das Wetter sein mag. Es wird Niemand enttäuscht werden.

Vergeßt den Tag nicht — Samstag, den 21. September — und kommt alle.

Eine Inge Verhinderung

ist 3 Pfund nur werth. Viele Leidende und hoffnungslose Schwindsüchtige könnten gesund sein, wenn sie sich richtig in Acht genommen hätten. Die Schwindsucht fängt mit einem Husten an. Ballard's Horehound Syrup kräftigt diesen Husten. Frau S., Great Falls, Montana, schreibt: „Ich gebrauchte Ballard's Horehound Syrup seit Jahren in meiner Familie — meine Kinder leiden nie an Husten.“ Zu haben bei A. Tolle.

Alligatorenjagd auf Jamaica.

Eine fesselnde Schilderung einer nächtlichen Alligatorenjagd auf Jamaica giebt der Reiseschriftsteller Steuben Chalmers. In dunkler Nacht, auf gebrechlichem Canoe, mit einer Laterne und einem Gewehr, so pflegen die waghalsigen Jäger hinaus in die Sümpfe zu ziehen, um den Feind wachend aufzusuchen und in seinem eigensten Reiche den Kampf gegen ihn aufzunehmen.

„Mit zwei Negern bestiegen wir,“ so erzählt Chalmers, „das schmale, schwankende Canoe. Der eine Schwarze führte das Rudern; der zweite, John, kauerte am Vordertheil, eine Sturmlaterne in der Hand. Seine Aufgabe war es, in kurzen Intervallen leise die Lampe zu erheben, bis wir auf einen Alligator stoßen würden. Berkins und ich hatten in der Mitte des Fahrzeuges, die Gewehre schußbereit auf den Knien, Platz genom.“

Tausende leiden an erkrankten Nieren und ahnen es nicht.

Das Uebelhandnehmen der Nierenkrankheit. Dem meisten Leuten fällt der alarmirende Fortschritt und das erschauernswürdige Uebelhandnehmen der Nierenkrankheit nicht auf. Obwohl ungeliebte Nieren eine der gebräuchlichsten und häufigsten Krankheiten ist, welche erkräft, wird sie fast immer bis zu allerletzt als vorhanden erkannt von Patienten und Ärzten, die sich schon damit beziehtig gefehlt wissen, leichten nur die Symptome zu behandeln, während die eigentliche Krankheit das ganze System unterminirt.

Was man thun soll.

Es bietet eine gewisse Verhütung die bewährte Dosis, daß Dr. Kilmers Sumpfwurzel, das größte Nieren-Mittel, jeder Erwartung entspricht in der Heilung von Rheumatismus, Nieren-Steinen, Nieren-Leber, Blase und jeder Zeit des Urinabflusses. Sie lindert die Unbehaglichkeit des Urinabflusses sowie das brennende Gefühl beim Wasserlassen, und bewirkt einen guten Urin, die nach dem Gebrauch von Wein, Bier oder Schnaps erkrankten können, wie dieses Patienten des Tages über und häufiges Kratzen während des Nachts. Der milde und augenscheinliche Effect der Sumpfwurzel-Medicin bewirkt sich schnell. Sie hilft allen da für die wunderbarsten Heilungen und in den anerkannt schmerzhaften Fällen. Haben Sie eine Nieren-Nöthigkeit, nehmen Sie die Beize. Zu haben in allen Apotheken in 50 Cent und einen Dollar Flaschen.

Sie können eine Probe-Flasche und ein kleines Büchlein, welches Ihnen Alles erklärt, portofrei zugeschickt bekommen. Man schreibt an Dr. Kilmers & Co., Ringhamton, N. Y. Wenn Sie schreiben, erwähnen Sie Sumpfwurzel-Medicin, diese Zeitung und begeben Sie keinen Anruf, sondern merken Sie sich den Namen Dr. Kilmers' Sumpfwurzel-Medicin, sowie auch die Adresse Ringhamton, N. Y.

men. Wir stiegen von Port Royal ab, und wenige Minuten später waren wir in dem großen Sumpfe auf der Ringstoner Seite des großen Hafens. Es war meine erste Alligatorenjagd. Alle Einzelheiten der unheimlichen Fahrt gruben sich mit ungewohnter Lebendigkeit in meine Erinnerung. Ich höre noch das gedämpfte Geräusch der Ruder, ich sehe noch die phosphoreszirenden Wägen, wie sie von unserem Boote erregt davon eilen, sehe noch die weiße glühende Spur, die unsere Fahrt hinter sich ließ. In mühsam beherrschter Aufregung hielt ich meine Waffe unklammert, und alle geheimnißvollen Geräusche, die aus dem Dunkel unheimlich auf uns eindrangen, schienen in meiner erregten Phantasie sich zu vertauscheln. Meine Gefährten freilich schienen sich sehr wohl zu fühlen. Berkins summete eine leise Weise vor sich hin, die von Blumen im Frühling schwärmte, und bald begann John ein melancholisches Negerlied anzustimmen. ...

Als wir tiefer in den Sumpf kamen, schwieg der Gesang. „Stille nun,“ sagte Berkins ernst. In dumpfem Schweigen bogen wir in eine schmale kanalartige Wassergrube, eine der vielen, die hier zu einem Irrgarten von Kanälen, Buchten und kleinen Seen sich zusammenfühlten. Die unheimliche Stille wurde ich nie vergessen. Nigends ein Laut. Geräuschlos hob und senkte sich William's kurzes Rudern. Es war ein seltsamer Ort, dieser Sumpf in der Nacht. Rings um uns ragten die Mangrovegebüsch in das Dunkel, bildeten eine schwarze Mauer, schlossen sich bisweilen über uns zusammen, den Himmel verdeckend. Berkins

Zeit 20 Jahren

sind andere Fiebermittel gekommen, dagewesen und verschwunden, aber Cheatham's Chill Tonic behauptet immer noch das Feld. Der Grund ist einfach. Das Mittel ist gut. Es kräftigt Wechselfieber thätig, während die meisten andern Mittel dies nur versprechen. Es wird garantirt, daß eine Flasche irgend einen Fall kräftigt.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um 9 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr. In Hortontown: Jeden dritten Sonntag im Monat nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule und nachmittags 3 Uhr Gottesdienst. G. Wornhinweg, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der Friedenskirche am Geronimo um 10 Uhr morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

J. Jaworski, P.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt. E. Knitter, Pastor.

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat morgens Sonntagsschule und Gottesdienst in Lehrers School. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens Sonntagsschule und Gottesdienst in der Predigt-Halle zu Marion. Alle sind herzlich eingeladen. Carl Saenger, Evangelischer Pastor.

Am 1. Sonntag im Monat an der Guadalupe (Guadalupe Valley Schulhaus), morgens 10 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule; am 2. und 4. Sonntag in Pulverde, vorm. 10 Uhr Sonntagsschule und 10 Uhr Gottesdienst. J. F. Christmanen.

KILL THE COUGH AND CURE THE LUNGS
WITH **Dr. King's New Discovery**
FOR CONSUMPTION
Price 50c & \$1.00
Free Trial.
Barest and Quickest Cure for all THROAT and LUNG AFFECTIONS, or MONEY BACK.
B. E. VOELCKER.

nichte leise. Je dunkler die Nacht, desto besser. Dann wurde es rings um uns lebendig. Das Geräusch von tausend unbekanntem Insekten und Reptilien wurde hörbar. Der Gedanke, daß keines von ihnen giftig war, ich geteue es, war mir eine Art Beruhigung, denn die unheimliche Umgebung, die fremden Laute, die Spannung, all' das machte meine Nerven in Erregung zittern. Vor mir sah ich nichts als die Silhouette des Negers, die sich dunkel abhob von dem Schimmer der Lampe vor ihm im Boot. Keiner von uns sprach ein Wort. Alle Augen starrten in das Dunkel und bemühten sich, irgend einen Gegenstand zu erkennen. Hin und wieder hob John langsam die Laterne, starrte mit leuchtenden Augen in die Nacht und senkte dann stumm wieder das Licht in das Boot. Immer noch hatten wir keinen Alligator gesehen. Ich grübelte, wie es auch möglich sein sollte, bei den ungewissen, aufhufschenden Reflexen der Lampe das Thier zu erpähnen. Williams handhabte unablässig abwägend, vorsichtig, lautlos sein Rudern. Wieder hob John die Lampe und spähte in die Nacht. Ein, zwei, drei, vier, fünf Sekunden. Die Lampe blieb oben. William hielt mit dem Rudern das Boot an. Ich wußte es, es war das Zeichen. Da war ein Alligator. Ich starrte in das Dunkel; nichts sah ich, absolut nichts. Die beiden Neger sahen ganz still, dann bewegte John die Laterne langsam ganz langsam von einer Seite zur andern, er hob sie ein wenig, senkte sie wieder und starrte unablässig auf die dunkle im Licht zitternde Wasserfläche. Hatte er sich geirrt? Als er die Lampe etwas seitwärts bewegte, sah ich plötzlich dicht über dem Wasserpiegel ein schimmerndes Blitzen, wie das Funkeln eines gelben Diamanten. Er tauchte auf, verschwand, tauchte wieder, verschwand wieder. Dann erschien er ein drittes Mal und blieb unbeweglich. Der Augenblick war da. Die Reugier der Bestie mußte sein Verderben werden. Er beobachtete uns und wußte nicht, daß seine Augen, im Widerschein der Lampe blitzend, ihn verriethen. Leise erhob ich mich. Ich hörte mein Herz schlagen, meine Hand zitterte, ich legte an und feuerte. Einen Augenblick schwiegen alle Geräusche rings. Eine unheimliche entsetzte Stille. Dann begannen alle Laute erregter. Hatte ich getroffen? Nun sahen wir es: in wüthendem Schmerz krümmte sich die Bestie, bäumte sich hochempor und sein gewaltiger Schwanz peitschte das schlammige Wasser. Wir sahen den gelben Leib des Thieres, dann kamen drei, vier Schüsse. Die Bewegungen ermateten. Der Alligator war todt.“

Wöthlicher Anfall der Nubr
kurirt.
Eine prominente Dome aus Brooklyn, N. Y., schreibt und fragt an, wo sie Chamberlains Colic, Cholera- und Diarrhoe-Mittel kaufen kann. Sie sagt: „Während ich auf einer Ranch in Süd-Datota verweilte, erkrankte ich an einer Krankheit, welche die Cholera zu sein. Man gab mir etwas von dieser Medicin ein und sie kräftigte mich schon. Ich tauchte dann eine Flasche und habe heute das letzte daraus eingegeben. Mutter erkrankte plötzlich an der Ruhr und es half ihr sofort.“ Zu verkaufen bei J. B. Schumann.

CHAMBERLAIN'S COLIC, CHOLERA AND DIARRHOEA REMEDY.
A few doses of this remedy will invariably cure an ordinary attack of diarrhoea. It can always be depended upon, even in the more severe attacks of cramp colic and cholera morbus. It is equally successful for summer diarrhoea and cholera infantum in children, and is the means of saving the lives of many children each year. When reduced with water and sweetened it is pleasant to take. Every man of a family should keep this remedy in his home. Buy it now. PRICE, 25c. LARGER SIZE, 50c.

Lax-ets 5 C Sweet to Eat
A Candy Sweet Laxative.

B. PREISS & CO.,
Leichenbestatter,
Seguin-Strasse. Neu-Braunfels.
Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Schmiede-Werkstatt von H. Orth,
San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels.
Besorgt alle Reparaturen an Fuhrwerken aller Art.
Fachkundiger Aufbeschlagn.
Anziehen von Gummi-Reifen eine Spezialität.
Agent für Goodwear Rubber Tires.
Händler in Eisen, Kohlen, allen Sorten Steel Chaps, sowie Cotton-Hacken, Feilen und sonstiger Hardware. Da ich Eisen u. Kohlen bei der Car-Ladung beziehe, bin ich im Stande, Euch Spezial-Preise zu machen.

Landas Mühlen-Depot
Korbseite der Plaza. Neu-Braunfels, Texas
Futter aller Art jederzeit vorräthig
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Saemereien
zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Erste National-Bank
von Neu-Braunfels.
Kapital und Ueberfluß \$125,000.00.
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgeführt und Einkassirungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Directoren:
Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

For Comfort and Convenience Travel by this sign
MKT
Der Alligator war todt.“

KLENKE'S
Photographisches Atelier
an der Castell-Strasse sollten alle Leute aufsuchen für hübsche Photographien, in allen Größen nach der neuesten Methode angefertigt. Es ist der Platz für die besten Vergrößerungen und alle Sorten Bilderrahmen. Wunderhübsche blesige und ausländische stereoskopische Ansichten.
S. D. Klenke, Photograph.

Sommer
ist die schönste Zeit, um
Mexico
zu besuchen. 53 bis 64 Grad N. (Regierungsbericht) ist die Durchschnittstemperatur der Stadt Mexico. Die
J. & G. N. Bahn
(über Laredo) kündigt drei populäre Excursionen zum halben Fahrpreis mit „Over“-Privilegium an. Tickets werden verkauft:
25. April bis 18. Mai, gültig bis 31. Juli.
8. Juni bis 15. Juni, gültig bis 15. August.
20. Juni bis 12. Juli, gültig bis 15. September.
Nähere Auskunft ertheilt jeder J. & G. N. Agent.

Der Schirm als Portemonnaie.

Die chronische Gebärmutterschwäche der Damen, die sich in dem oft gehörten entsetzten Ausruf: 'O weh! Ich hab' mein Portemonnaie vergessen!' nicht selten der Mitteln kundtut, nicht selten der Mitteln kundtut, nicht selten der Mitteln kundtut...

Erstes und Heiteres.

Die vergebliche Bronchi. Die Bronchi von der Milchfrau ist auch Mitglied des Bauerntheaters — daher im Frühjahr vor Beginn der Spielzeit sehr zerstreut. Als sie einmal die Milch austrägt und zur Frau Försterin kommt, bemerkt sie, daß die Kanne nur zur Hälfte gefüllt ist, und noch dazu statt mit Milch mit Wasser.

Alles schon dagewesen. Professor Spigel ärgert sich, daß viele der Studenten seine Vorlesungen schwänzen. In einer seiner Vorlesungen kommt er auf Ben Akiba zu sprechen und sagt: 'Es ist falsch, wenn Rabbi Akiba behauptet, alles ist schon dagewesen'. Ich könnte Ihnen zum Beispiel eine ganze Reihe von Studenten nennen, die noch nicht dagewesen sind.'

Sanitätsrat: Der Fortschritt in Ihrem Befinden ist unverkennbar, die Herzthätigkeit hat sich entschieden gehoben. Sie haben zwar noch etwas geschwollene Füße, daraus mache ich mir aber nichts.

Gesundheit in Panama. Der hohe Lohn zieht viele Leute nach Panama. Viele fächten jedoch das Fieber. Der Electric Bitters kennt, geht ohne solche Furcht, denn es ist ein zuverlässiges Vorbeugungsmittel. Kurirt auch Blutvergiftung, Biliosität, Schwäche und alle Magen-, Leber- und Nierenstörungen.

Einfache Lösung. An einem heißen Sommertage lud ein berühmter Gelehrter seine Gesellschaft von Freunden zum Dinner ein, nach dessen Beendigung sich alle in den Garten begaben. In der Mitte desselben stand auf einem Biedestal ein großer Globus aus Glas.

Kohlengewinnung der Welt. Eine offizielle britische Statistik teilt mit, daß 1905 über 5,000,000 Menschen ihr Brot in den Minen und Gruben der Welt verdienen.

Ein chinesisches Netz. Haupt, daß die Gattin des Kaisers Schwager, 2640 v. Chr. die Erde ausweifen sei, die Erdbebenwärmer geschätzt sei. Seitdem wurden 650 n. Chr. durch zwei perthische Wöndchen von China nach Europa verflannt.

die im vergangenen Jahrhundert mehrfach wiederholt wurden. Als das Schiff unterging, betrug der Werth der an Bord befindlichen Goldbarren zehn Millionen Mark; zwei Millionen davon sind nach und nach gehoben worden, den Rest hofft man nun mit Hilfe des Unterseebootes in absehbarer Zeit zu retten.

Münchhausen als Dauerfahrer. 'Bestraampelt hab' ich wie ein geölter Blix, und alle hab' ich sie überunden... alle nacheinander. Bloß einen nicht; den konnte ich nicht kriegen. Immer, wenn ich um die letzte Kurve kam, stieg er gerade um die erste. Schließlich merkt' ich, daß ich's selber war, von der vorhergehenden Runde her.'

Der 'Bug in die Städte' macht sich im Staate New-York stark bemerkbar. Nicht weniger als 1200 Farmen sollen von ihren Besitzern ausgegeben worden sein. Viele kleinere Ortschaften, die auf Landwirtschaft angewiesen sind, haben 40 bis 50 Prozent ihrer Bevölkerung verloren, und der Werth der Farmländereien soll um 170 Millionen Dollars abgenommen haben.

Eine heilende Berührung. Ist die mit Rudlens Arica-Salbe der gelungensten Verbindung von Arica und Heilölen, die je präpariert wurde. Einmal wie alt das Geschwür, diese Salbe heilt es. Unerreicht für Wunden und Verletzungen, oder Hämorrhoiden. Wird garantiert von B. E. Voelcker, Apotheker, 25c.

Der kürzlich verstorbene berühmte Schauspieler Richard Mansfield war auf der Insel Helgoland geboren. Seine Mutter war eine Deutsche, sein Vater ein Engländer.

Er beherrschte die deutsche Sprache vollkommen, und machte eine Anzahl deutscher Bühnenwerke beim amerikanischen Publikum populär. Es war überhaupt eines seiner Hauptverdienste, daß er bestrebt war, uns die guten Werke der Dichter aller Nationen zu vermitteln. Neben deutschen Stücken wie 'Don Carlos', 'Alf-Feldberg' und andern, gab er uns den 'Gyano de Bergerac' des Franzosen Rochford, den 'Peer Gynt' des Norwegers Ibsen und selbstverständlich die berühmtesten Gestalten Shakespeares, wie Richard den Dritten, Heinrich den Fünften, Shylock u. A. Da er außer als Schauspieler auch als Regisseur bedeutend war, so erhoben sich seine Darbietungen allezeit weit über das Niveau des Alltäglichen.

Sahmer Rücken. Dies ist eine Beschwerde, für die sich Chamberlain's Schmerzmittel besonders wirksam erweisen hat. In fast jedem Falle bringt er prompte und permanente Hilfe. Herr Luke LaGrange von Orange, Mich., sagt darüber: 'Nachdem ich drei Wochen lang ein Plaster und andere Mittel gegen einen schlimmen lahmen Rücken angewandt hatte, tauchte ich eine Flasche Chamberlain's Schmerzmittel und zwei Anwendungen führten eine Kur herbei. Zu verkaufen bei D. B. Schumann.'

Immer noch bemüht man sich, dem Meere einen großen Goldschatz wieder abzurufen, der 1799 mit dem gescheiterten englischen Schiff 'Lutine' an der Terichelling-Insel an der holländischen Küste in die Tiefe versank; nun werden mit einem neuen, speziell zu solchen Zwecken konstruirten Unterseeboot die Versuche fortgesetzt. Dieses Unterseeboot ist mit besonderen Apparaten versehen, durch die man den Luftdruck regulieren und auch den Druck des Wassers genau bestimmen kann. Der Boden des Fahrzeuges ist so mit völliger Sicherheit zu öffnen, und die Unternehmung des Werks wird damit sehr erleichtert. Bei den Bergungsarbeiten an der 'Lutine' sind dabei freilich noch besondere Schwierigkeiten zu überwinden, denn das Wrack ist völlig im Sand vergraben, und durch die Bewegung der See werden täglich neue Sandmassen herangeschwemmt und die Arbeit so sehr erschwert. Die 'Lutine' liegt inmitten einer Anzahl gefährlicher Sandbänke, und manches Menschenleben fand sein Ende bei den Bergungsversuchen.

Aus Berlin wurde am Sonntag berichtet: Der leibliche Ballon des Majors Parveval in Tegel wurde heute tatsächlich dem Publikum zur Verfügung gestellt, da man mehrere Versuchsflüge unternommen und auch zeigen wollte, welche Fortschritte in der Konstruktion von leibbaren Luftschiffen gemacht wurden.

Es fanden mindestens 22 verschiedene Ausflüge statt; sie alle waren höchst erfolgreich und zufriedenstellend. Außer dem Luftschiff und dem Maschinen wurden jedesmal zwei Personen aus dem Publikum die Fahrt mitmachen. Auch Kriegsminister v. Einem und andere hohe Offiziere machten Probefahrten mit. Während dieser Fahrten wurden allerlei Evolutionen und Manöver mit dem Ballon ausgeführt.

Vertreibt den Schmerz. Arbeitest du für deinen Lebensunterhalt, so ist dir Hants Vighting Oil ein guter Freund. Brand- und Schnittwunden, Quetschungen und Verstaunungen werden dir nicht eripart bleiben. Das beste Mittel für solche Zufälle ist Hants Vighting Oil.

Man hat berechnet, daß von den erholungsbedürftigen und zerkulstigen Amerikanern, die die Sommermonate in Europa gebracht haben, drei Millionen sich nach der Schweiz gewandt haben. Paris hat 900,000 amerikanische Gäste erhalten, London 600,000 Berlin 500,000 und Wien 300,000. Nicht lange wird es dauern, und Berlin wird London überholt haben und Paris sehr nahe kommen. Was von dieser Anziehungskraft auf Rechnung der Neugier, den Kaiser zu sehen, gesetzt werden muß, und was auf die zunehmende Bedeutung der Reichshauptstadt als Metropole der Kunst und Wissen-

sondern besser. Eine Schachtel Hants Cure turmt absolut irgend ein Hautleiden. Lindert besonders schnell und beseitigt dauernd Jucken irgend welchen Ursprungs. Ekzema, Ausschlag, Ringwurm und ähnliche Leiden werden durch eine Application geindert; eine Vor turmt.

Ihre Sommer-Reise machen Sie am besten über die M. A. & T. - Bahn. Die Ausflistung in Romestown Pa., ist ein anziehendes Reiseziel. Die Fahrpreise sind niedrig, und Tidets werden, wenn gewünscht einen Weg über New York ausgestellt. Lassen Sie sich unter 'Romestown Exposition Booklet' nebst Auskunst über Fahrpreis, kommen; es wird unentgeltlich von W. G. Crubb, G. P. A. M. A. & T., Ling Building Dallas, Tex. ff.

Ankunft und Abgang der Post: Von Neu Braunfels über Sattler nach Crane's Mill um 7 Uhr morgens (täglich wöchentlich; Ankunft in Neu Braunfels um 4 Uhr nachmittags).

Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Wesson, um 11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.

Die Rural Free Delivery Carriers verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen um 4 Uhr nachmittags zurück.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befordert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Lager Office aufgegeben werden. Otto Heilig, Postmeister.

Acht

Personenzüge täglich aus Neu-Braunfels auf der M. A. & T. -Bahn, wie folgt: Nach Süden: No. 5..... 5:25 morgens. No. 7..... 8:40 morgens. No. 9..... 6:10 abends. No. 3..... 9:20 abends.

Nach Norden: No. 10..... 5:00 morgens. No. 8..... 9:38 morgens. No. 4..... 2:18 nachmitt. No. 6..... 9:32 abends.

Zug No. 4, der 'Highflyer', ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat 'Through Cars', das heißt Wagen, die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in 'Chair Cars' ohne Umfragen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.

Züge No. 8 und 9 sind Lokalzüge. R. A. M im 6, Tidet-Agent. I Abfahrt der Personenzüge der M. A. & T. Bahn von Neu-Braunfels. Nach Süden: No. 243..... 8:04 abends. No. 241 (Alamo Special) 5:14 morgens. No. 235 (Flyer)..... 6:24 morgens.

Anzeigen

Die Chronische Gebärmutterschwäche der Damen, die sich in dem oft gehörten entsetzten Ausruf: 'O weh! Ich hab' mein Portemonnaie vergessen!' nicht selten der Mitteln kundtut, nicht selten der Mitteln kundtut, nicht selten der Mitteln kundtut...

Neu-Braunfels Sept. 21. Einen Tag nur Samstag

Eintritt für Erwachsene 50c, für Kinder unter 9 Jahren 25c. Tidetwagen verkauft Tidets für keine Vorstellungen, sobald der Circus auf seinem Platz ist.

Der einzige große Circus, der diesen Sommer kommt.

MENAGERIE - MUSEUM AND THE BIG SELLS-FLOTO SHOWS. AND MAMMOTH ZOO. Giant Performing ELEPHANTS

SMALLEST BRUTE ACTORS—THE BRAVEST TRAINERS—DOUBLE HERD OF SIBERIAN CAMELS AND DROMEDARIES—AFRICAN AND NUBIAN LIONS—LIONESS AND BABIES—BENGAL AND CHINESE TIGERS—TIGRESS AND CUBS—ICE BEARS—SACRED CATTLE—ZEBRA—MONKEYS—AND MANY MORE STRANGE, RARE BEASTS FROM FOREIGN LANDS—IT'S A \$100,000 MENAGERIE—UNUSUALLY ATTRACTIVE.



100-IMPERIAL AMAZING ACTS--100

50--STARTLING SENSATIONAL SURPRISES--50 BEN HUR HERD OF ARABIAN STALLIONS Steeds of the Black Eagle Feather--The World's Best Trained Horses

CONGRESS OF BEAUTIFUL WOMEN... In Physical Culture Exploits of Perfect Equilibrium—Artistic Posing and Thrilling, Hazardous Gymnastic Exercises.

24--CLOWNS BUBBLING OVER WITH FUN AND FROLIC --24 ROYAL JAPANESE TROUPE IN PICTURESQUE AND BEAUTIFUL BEWITCHING TOYLAND PONIES, TRAINED ESPECIALLY FOR THE AMUSEMENT OF THE CHILDREN

WHILE RIDER IS IN MOTION THE RESISTING WEIGHT IS 3,000 LBS.—NO OTHER MAN OR ANY MAN THAT EVER LIVED HAD STRENGTH ENOUGH TO BALANCE SUCH A WEIGHT.



The Strongest Man On Earth. Giant Goliath and Sandow Outdone

EVERY MORNING ON THE PUBLIC STREETS, AT 10:30 O'CLOCK, A Beautiful Spectacular Street Carnival and Big Parade

Immense Chariots, Dens of Wild Beasts, Hundreds of Plumed, Gaily Trapped Horses, Richly Costumed Characters, Kings, Queens, Knights, Ladies, Soldiers and Citizens—Herd of Marching Elephants—Caravan of Saharan and Unlaced Wild Animals—Many Wide-Open Dens—Superb Military Bands, Etc. Etc.—All Moving in Majestic March Under Iridescent Sheen of a Thousand Shimmering Banners. Two Grand Complete Performances Daily—Rain or Shine—Beginning at 2 o'clock and 8 o'clock. Doors Open One Hour Earlier. EXCURSION RATES ON ALL RAILROADS

Neu-Braunfelscher Zeitung.
 Neu Braunfels, Texas.
 Herausgegeben von der
 Neu-Braunfelscher Zeitung Publishing Co.
 Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
 C. B. Deibel, Redakteur.
 Die „Neu-Braunfelscher Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Lothales.

In der „San Antonio Daily Express“ vom letzten Montag finden wir die nachfolgend überlieferte zeitgemäße Kritik aus der Feder eines Neu-Braunfelscher Bürgers, der sich „Gitzig“ unterzeichnet:
 „Aus den Spalten der San Antonio Daily Express ersehe ich, daß der Staats-Revenue Agent W. J. McDonald sich in San Antonio befindet, um die Wirtse dort gerichtlich zu verfolgen, die unter dem neuen sogenannten Vastin-Regulation-Gesetz noch keine Lizenz herausgenommen haben, weil ihre alten Lizenzen, für welche sie den Staat bezahlt haben, noch nicht abgelaufen sind. Da die dreifachste Legislatur es vernachlässigt hat, für solche Fälle Vorkehrungen zu treffen, sagt einem der gesunde Menschenverstand, daß kein Wirt gezwungen werden sollte, eine neue Lizenz herauszunehmen, bevor die alte, für welche er bezahlt hat, abgelaufen ist. Der Staat Texas hat diese Lizenzen an diese Leute ausgestellt und hat ihr Geld dafür genommen; und der Staat, welcher diese verfolgt und bestraf, kann nicht gut in dieser Weise den Wirtchen ihr Geld abnehmen, ohne sich selbst zum größten aller Diebe zu gestalten. Jemand ein Beamter sollte sich schämen, mit dem Staate in einer solchen Sache particeps criminis zu werden.“

Warum verfolgt der Staats-Revenue-Agent diese armen, unterdrückten Wirtse, die für die Berechtigung, ihr Geschäft zu betreiben, ehrlich bezahlt haben? Ich denke, daß, wenn er Lust hätte, irgend Jemand zu verfolgen, so würde er einer besseren Sache dienen, wenn er die Beamten anklagen würde, die seine Instruktionen betreffs Aufnahme des Affektments nicht befolgt haben. Durch die von ihm zu einer Zeit eingeleitete Bewegung, als ungefahr ein Drittel des Eigentums, oder mehr, in jedem County schon eingeschätzt war, hat er den Affektoren viel Ungemach verursacht, da von ihnen verlangt wurde, die ganze Arbeit nochmals zu thun und alles Eigentum, wie gelehrt vorge-schrieben, zum wirklichen Marktwert einzuschätzen, widrigenfalls sie gerichtlich verfolgt werden würden. Er erklärt auch, daß er alle County-Commissäre gerichtlich verfolgen würde, wenn sie den ihnen vom Gesetz und seinen Instruktionen auferlegten Pflichten nicht nachkommen würden.

Alle Counties, mit Ausnahme einiger weniger, haben diese Vorschriften befolgt; aber wo ist der Herr Staats-Revenue-Agent jetzt? Hält er sein Versprechen? O nein! Er ist in San Antonio und verfolgt unschuldige Bürger, die ein Geschäft betreiben, wozu sie vom Staate einen Erlaubnißschein haben, für den sich vertrauensvoll ihr gutes Geld bezahlt haben, und versucht, mit dem Polizeiknäuel im Namen des Staates Texas ihnen gewaltfam ihr Eigentum wegzunehmen.

Und das alles weil, die dreifachste Legislatur schlechte Gesetze erlassen hat. Es ist eine Schande!“

Der „Gonzales Inquirer“ schreibt: Die Freunde des Senators Joseph Faust von Neu-Braunfels werden darauf bestehen, daß er sich wieder als Senator des Bezirkes wählen läßt, von welchem Gonzales County einen Theil bildet. Es ist seinen Constatanten jedoch noch nicht bekannt, was seine Absichten in Bezug auf eine Candidatur für die Wiederwahl

sind, da er noch nicht öffentlich kundgegeben hat, ob er das Amt wieder wünscht oder nicht. Er ist ein Mann von reifem Urtheilsvermögen und Erfahrung und ist, was man einen sicheren und vernünftigen Gelehrten nennen kann — eine Sorte, die, nebenbei bemerkt, in den letzten Jahren in den Hallen der Gesetzgebung in Austin auffallend rar gewesen ist. Wenn es sich zeigt, daß die Wähler eines Bezirkes eine weisse Wahl für das Amt eines Legislativrepräsentanten oder Senatoren getroffen haben, so ist es nicht weiter als vernünftig, diese Männer im Amte zu behalten; doch ist es nur zu oft der Fall, daß solche Männer gegen ihre eigenen Proteste überredet werden müssen, diese uneinträglichen Ehrenämter anzunehmen.“

Hierzu bemerkt der „Guero Star“:
 „Der Inquirer hat recht. Der Star“ hat viel von Senator Faust gesehen und wir riskiren nichts, wenn wir sagen, daß er eines der besten und nützlichsten Mitglieder des gegenwärtigen Senats war. Wir brauchen mehr Bankiers und tüchtige Geschäftsleute in der Legislatur. Sie ist eine Geschäftsversammlung; die Vertreter des Volkes werden dort zusammengebracht, um dessen gemeinsame Geschäfte in der vernünftigsten und schnellsten Weise zu erledigen, und jedesmal, wenn ein erstklassiger Geschäftsmann dorthin geschickt wird, ist es ein großer Vortheil für den ganzen Staat. Es ist nicht Bräutertödes und kein Unfuss an Senator Faust, sondern er „Mingelt“ zu jeder Zeit, wenn sich die Gelegenheit bietet, einen guten Schlag für die Massen des Volkes zu führen. Er ist Demokrat in Bezug auf Parteizugehörigkeit so wohl wie auch in persönlicher Beziehung, und behandelt Jeden mit derselben aufrichtigen Freundlichkeit, einerlei ob man zehn Dollars werth ist oder achthundert. Noch ein Umstand, der stark zu Senator Fausts Gunsten spricht, ist seine Stellung und sein Einfluß bei seinen Mitgenossen. Wir wagen zu behaupten, daß Niemand im gegenwärtigen Senat mehr Begünstigungen für seine Constatanten von seinen Kollegen erlangen kann, als der Senator aus Neu-Braunfels, und wenn wir bedenken, daß die Mehrheit des Senates aus alten Mitgliedern besteht, wird einem die Wichtigkeit dieser Thatsache sofort klar. Ferner ist die Annahme des Amtes für Senator Faust, da er wohlhabend ist und nahe bei Austin wohnt, nicht mit einem solchen Opfer materieller Interessen verbunden, wie bei vielen anderen, welche in unserer gesetzgebenden Körperschaft dienen.“

Soweit der „Star“. Solche Aeußerungen bestätigen, was wir schon leghin bemerkten — daß im ganzen Bezirk Herrn Fausts Wiederwahl gewünscht wird — und sie zeigen, daß man auch außerhalb unseres senatoriellen Bezirkes die Verdienste unseres Senators würdigt und es gern sehen würde, wenn er das Amt wieder annähme.

Unser Reisender Herr John Mideich wird in den nächsten Tagen die Gegend von Marion und Neu-Berlin bereisen.

Als der Sells-Flotische Circus letzte Jahr hier war, gaben sein Vorstellungen allgemeine Befriedigung. Das wird auch nächsten Samstag wieder der Fall sein.



Leader Koch-Deisen
 sind jetzt schon so bekannt, daß eine Beschreibung unnötig ist. Außerdem bin ich noch Agent für fünf andere Fabrikten. Mit jedem Leader-Deisen wird eine schriftliche Garantie gegeben. Ihr findet bei mir die größte Auswahl in Texas. Ich verkaufe alle noch zum alten Preis. 45 verschiedene Sorten, von \$7.50 bis zu \$32.50. Kommt und überzeugt euch bei
Henry Benoit.

Der große Show ist wo?

In den 9 Tagen beginning Donnerstag werden wir die Herbst-Saison mit einem ungewöhnlichen Verkauf von Kleiderstoffen, fertigen Damenröcken und unseres mehr als je zuvor vollständigen Vorrathes von Schuhen für jedes Familienmitglied einführen, bei welchem

Racket-Preise maßgebend sein werden.
 Kleiderzeuge, für die man sonst immer 50 Cts. bezahlt, kann man bei diesem Herbstverkauf im Racket für 31, 33, 39 und 46 Cts. kaufen, in großer Auswahl von Farben: blau, grau, braun, weiß, rahmfarbig, hellblau, roth und dunkelblau, sowie in den beliebtesten modernen farbigen und „Plaid“-Mustern.
 Damenröcke in jeder Größe und Länge — lang und kurz, und eng, mittelmäßig oder weit um die Taille. Alle Farben und Muster nach der neuesten Mode.
 Schuhe. — Es ist eine fortbestehende Thatsache, daß man bei uns Schuhe billiger kaufen kann, als irgend ein anderer Store sie verkaufen kann.
 Wir laufen für Paar und verkaufen denselben Weg.
 Preis — Preis — Preis — das ist was zählt!

Der große Store mit den kleinen Preisen: Der Racket.
 Zu verkaufen,
 meine Ranch in Bandera County, 17 Meilen von Boerne, enthaltend 1440 Acker, alles mit 3 und 4 Trädten eingezäunt; 200 Acker sind mit überdachten Benzen in vier Pachtzweigen eingetheilt. Gutes Haus, große Scheune, Schuppen, Kuchenhause, etc. Gebobriete Brunnen mit Windmühle, große hölzerne Cisternen, Tröge und Wasserleitungen. Ingefahr 500 Acker können urbar gemacht werden, davon 200 Acker in einem Stück. liegt 7 Meilen von Boerne, 8 von Bandera und hat tägliche Postverbindung. Preis \$7.50 per Acker; leichte Bedingungen.
 498 J. D. H. B. B. B.

Bersteigerung.
 Alle Hausgeräte, Pflüge, Pflanz- und sonstigen Ackergeräthschaften, sowie fünf gute Pferde sollen vom 8. Oktober an gegen Bar veräußert werden auf **Price & Co.'s Place** bei Braden. 498

Erklärung.
 Ich widerrufe hiermit, was ich über Erbs Kohls und Louie Klubns gesagt habe.
 11 George St. 498

Gesucht.
 Col. Sanderson, San Antonio, sucht eine deutsche Köchin. Näheres zu erfragen bei **Friedrich Hoffmann.**

Farm zu verkaufen.
 Eine gut eingerichtete Farm 16 Meilen oberhalb Neu-Braunfels an der Guadalupe, bestehend aus 385 Acker, 125 in Kultur, alles unter Fens, drei Wohnhäuser, jedes mit einem guten Brunnen und Nebengebäuden; 1/2 Meile Front am Fluß. Preis und Bedingungen zu erfragen bei **Alfred Kottler & Jno. Marshall,** Neu-Braunfels. 11

Anzüge!
 Anzüge für Männer, Jünglinge und Knaben — des Racket großer New Yorker Auktions-Einlauf gibt einen Vorrath von für ungefahr \$2000.00 von Anzügen feiner und mittlerer Qualität. Sie können den Anzug, den Sie wünschen, hier finden — und zwar zu Racketpreisen. Vater, kommt selbst und bringt eure Jungen; Mütter, bringt eure Männer und Knaben. Wir ersparen euch Geld. Es ist der Preis, welcher zählt! — der Racket macht den Preis.
Süd-Texas farm-Land.
 200,000 Acres billiges, reiches Farmland im arabischen Gürtel von Süd-Texas, in Suwaco, Cameron und Deval County. Alles Land ist tiefe schwarze Dogmallow-Mediquite-Prärie und tiefer, schwarzer, sandiger Leh. Keine Steine; gutes Wasser in geringer Tiefe. Reuherst gefundene Oregan. Das Land ist ausgezeichnet für Baumwolle, Corn, Alfalfa, Weintrauben, Dranges, Citronen etc. und liegt an der Eisenbahn. Wir verkaufen in Parzellen von gewünschter Größe. Um weitere Information schreiben man an die **Cerman American Land Co.,** Robbstown, Suwaco Co., Tex.

Lehrer gesucht
 für die Neu-Bremen-Schule in Karnes County; muß Deutsch und Englisch unterrichten. Dits Buch, Aug. Strinmeyer, Trufess, Karnes City, Texas.

Zu verkaufen: Badheine, gute, trockene gelegene Lote, und Leh- und schwarze Erde zum Bauschaffen.
 11 Chas. Schatz jr.



Damenröcken, Damen- und Kindermänteln,



Unsere Auswahl ist jetzt vollständig. Wir sind gerne bereit, unsere Waaren zu zeigen und solche Sachen, welche die Kunden für sich zurückgelegt haben wollen, zu halten für später.

Ihr Damen

von New Braunfels und Umgegend, wartet nicht zu lange mit euren Einkäufen von



sowie allen sonstigen Winterwaaren.

2961

Pfeuffer, Hellmann & Co.



2961



2964

Gutes Wohnhaus
 mit 2 Vore in Neu-Braunfels zu verkaufen, billig, bei
 487 Julius Will jr.

Agenten gewünscht, um Stereoskope und kunstvolle stereographische Bilder zu verkaufen. Commission. Standard Service Co., Ayle, Texas.

Verlangt: Ehepaar ohne Kinder: Frau als Köchin. Mann für allgemeine Arbeit auf dem Plage. \$50 per Monat für fähige und erprobene Leute. Eugene E. Brumond, Prof. State National Bank, Austin, Texas. 488

Loth in der Comalstadt zu verkaufen.
 11 Peter Nowak jr.

Immer noch
 gutes Farm- und Ranchland zu haben von **John Mideich,** Braden, und **Chas. B. Bennett,** 506 W. Commerce Str., San Antonio, Texas. 11

Hengstfohlen,
 einjähriges, 14 Hand hoch, schön hellbraun, von „Texas Hol“ zu verkaufen bei **Henry Ader** in Mission Valley, (S. D. Neu-Braunfels.) 477

Land billig
 zum Verkauf, wegen Familien-Verhältnissen — 109 2/5 Acker mit ewigem Brunnen, 7 Meilen nördlich von Ayle, alles in Kultur. Preis \$4000, \$1700 oder alles baar. **H. L. Hoffmann,** Ayle, Route 2, Box 19. 477

40 Ader Land
 zu verkaufen an einen guten deutschen Rentier für den dritten Theil. Näheres bei **Frau Caroline Korge** am Bären Creek. 11

Lehrer gesucht
 für die Guadalupe Valley Schule in Comal Co., der deutsch und englisch unterrichten kann. 9 bis 10 Monate Schule. Näheres zu erfragen bei **Alb. Ebel** und **Chas. Beierle,** Trufess, Wesson, Tex. 11

Zu verkaufen.
 Ein gutes starkes Pferd für Farm-Arbeit. Preis \$75.00. Näheres bei **Fritz Schumann.** 477

Verlangt.
 Ein Schmied, oder Jemand, der das Schmiedehandwerk lernen will.
H. P. Simon, Braden, Tex. 477

Bekanntmachung.
 Ich habe in der westlichen Ecke des Marktplatzes hinter Streuer's Saloon einen Schuher-Shop eröffnet und garantiere, alle Arbeit prompt und gut auszuführen. **Julius Deinhart.** 467

Herbst-Eröffnung.

Dienstag und Mittwoch, den 1. und 2. Oktober findet bei

Hrl. A. Huebinger

eine große Ausstellung der neuen und allerneuesten Moden in Hüte für Damen, Mädchen und Kinder statt. Eine große Anzahl Patternhüte, sowie viele anmuthige Muster aus unseren eigenen Arbeitszimmern. Wir zeigen auch eine schöne Auswahl von neuen Gürteln, Krage, Schleiern, Spitzen und Band, Brautkränzen und künstlichen Blumen. Alle Damen sind herzlich eingeladen.

A. Huebinger.

L. Bode's Millinery

Seguin Straße, Neu-Braunfels

Den geehrten Damen von Neu-Braunfels und Umgegend zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir eine große und feine Auswahl modernster Herbst- und Winterhüte zu populären Preisen erhalten haben. Da bei uns keine Eröffnung stattfindet, so sind die Damen des Stadt und Umgegend jederzeit willkommen, sich dieselben anzusehen.

Auch findet man bei uns eine schöne Auswahl von Gürteln, Krage, Kämme, Schleieren, Federn, Bändern, Brautkränzen, Gamsbeuten u. s. w., sowie Richardson's Strickseide, Filz, Grecian, Sicilian und Kope.

Neue Millinery! Neue Millinery!

Große Herbstausstellung
 von **Musterhüten**
 für Damen und Kinder am

1., 2. und 3. Oktober, bei **F. Waldschmidt.**

Unsere Hüte werden unzweifelhaft die schönsten sein, welche hier gezeigt wurden. Jeder Hut absolut neu und modern. Die Mode äußerst fleißig in dieser Saison. Alle Damen in Stadt und Umgegend sind freundlichst eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen.

Farm zu verkaufen.

105 Ader, ungefahr 85 Ader in Kultur, Wohnhaus mit 5 Zimmern und Nebengebäude, Land, Cisternen u. s. w., 1 1/2 Meilen westlich von Niederwald. **H. H. Meyer,** Ayle, Route 2. 467

Bu verkaufen.

Das Eigentum des verstorbenen **Hartmann Sr.,** Ecke Seguin und Comal Straße, bestehend aus zwei Lots mit zwei Häusern, ist zu verkaufen. **Waldschmidt, Hermann Hartmann,** Maxwell, Tex., oder **Fritz Deinhart,** Ayle, Route 2. 467

Lozales.

Das jährliche Ernte-Dankfest der Deutsch-Protestantischen Gemeinde wird am Sonntag, den 29. September in der Kirche gefeiert.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels beginnt der Konfirmandenunterricht am Sonntag, den 5. Oktober, voran Sonntag um 10 Uhr. N. 498

Die Neu-Braunfelsier Regler und die „Knights of the Alamo“ von San Antonio machen am Sonntag in San Antonio Geschicklichkeit im Kegelspiel. Die Neu-Braunfelsier gewonnen zwei Spiele aus dreien, und die San Antonioer eins. Die „Scores“ sind wie folgt:

Erstes Spiel: Neu-Braunfels 27, San Antonio 321.
Zweites Spiel: Neu-Braunfels 350, San Antonio 285.
Drittes Spiel: Neu-Braunfels 306, San Antonio 309.

Das San Antonioer Team bestand aus den folgenden Spielern: J. M. Schneider, Captain; A. Schneider, Geo. Lortzler, D. Glaffer, Fred Sommers, E. Goldberg, R. L. Simon, E. W. Koerps, Junga Jaster und Chas. King.
Die Mitglieder des Neu-Braunfelsier Team waren: Adolph Koeller, Captain; Alvin Koeller, Walter Faust, Hanno Faust, E. A. Eckard, S. Seelab, Albert Coers, Eckard Haas, John Blay und L. Henne jr.

Das „San Antonio Daily Light“ hat unseren Mitbürger Herrn E. A. Eiband durch ein kunstvolles Bildnis verewigt, das ihn in dem Augenblicke darstellt, im dem er in dem neulichen Wettspiel mit den „Knights of the Alamo“ die Kugel auf „alle Reine“ losläßt.

Herr Louis Heiland hatte das Unglück, daß ihm bei der Arbeit ein Holzsplitter in's Auge flog und die Sehkraft desselben hart beschädigte.

Aus New York hat die „Neu-Braunfelsier Zeitung“ eine Postkarte folgenden Inhaltes bekommen, über die sie sich riesig freut: „New York, 15. Sept. 1907. Liebe Tante!

Heute, zum 15. September, haben wir mehrere auf's Wohl des Generals Porfirio Diaz geleert und schon im voraus zum 16. an „Viva Mexico“ gedacht. Morgen wird der 16. gefeiert; und zur Abwechslung lassen wir als alte Braunfelsier auch Dich und die Deinen mal hochleben. Also Prost!

Es grüßen auf's beste
W. E. Giesede u. Frau,
F. W. Koebig u. Frau,
E. L. Stein u. Frau,
E. Galle u. Frau.“

Der Ball in Rhodes Halle ist beschoben worden und wird am 29. September in Verbindung mit einem großen Erntefeste stattfinden.

1 Baumwolle am Wittwood, 11 1/2 bis 12 Cent.

1 Bequinnend mit dem 26. September wird der Gemischte Chor „Concordia“ seine Uebungen jeden Donnerstag abends im Opernhaus abhalten. Anfang punkt 8 Uhr.

1 Resultat des Team-Regels im Social Club am Dienstag Abend:

1.	Moellers Team	349-34
	Sand's Team	315

2.	Moellers Team	272
	Sand's Team	341-69

Tolle's Team hat jetzt 11 Spiele gewonnen und 7 verloren; Sand's Team 9 gewonnen und 9 verloren; Moellers, 8 gewonnen und 12 verloren.

Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Frankfurt“ kam am Freitag Nachmittag wohlbehalten in Galveston an, und Frau E. Grune, Herr Professor Ernst Giesede und Familie und Capt. Julius Giesede sind jetzt wieder zu Hause.
Herr Emil Giesede und Frau und Herr Emil Stein und Familie landeten in Baltimore und waren, wie wir aus der an anderer Stelle erwähnten Ansichtskarte erfahren, am Sonntag in New York.

1 Mit dem Dampfer „Frankfurt“ kamen auch Herr und Frau Grubutski, Schwiegerjohn und Tochter des Herrn G. Eidenroth wieder nach Texas.

1 Der hiesige Männerchor „Echo“ bezieht sich am Gebirgsjägerfest, welches nächsten Samstag und Sonntag in Converse stattfindet.

1 Jeder, der einen Kochofen braucht, sollte nicht versäumen, meine große Auswahl anzusehen. Meine Preise werden euch gefallen. Henry Benoit.

1 Frische Äpfel und Birnen zu haben bei Harry Mergel.

1 Soeben erhalten, eine Carload der neuesten Buggies und Surreys — welche wir sehr billig verkaufen. 488 R. Holz & Son.

1 Glas- und Porcellan-Sachen, die schönste und größte Auswahl, immer am billigsten bei Louis Henne Co.

1 Wenn Ihr Zeit sparen und den höchsten Marktpreis für Euer Schud-Korn bekommen wollt, so bringt es nach Land's Mühlen-Depot am Square.

1 Der Bridge & Beach Ofen hat schneller und mit weniger Holz, als irgend ein anderer. Zu haben bei H. D. Gruene, Goodwin.

Aufgepaßt!
Alle, welche einen von unsern Katalogen von Mänteln, Mützen, Pelzen usw. bekommen haben, möchten wir darauf aufmerksam machen, daß viele von diesen Waaren noch billiger gemarkt worden sind, als im Katalog angegeben ist, und wir laden alle Damen ein, sich die schöne Auswahl bei uns anzusehen.
Pfeuffer, Hellmann & Co.

1 Gewebe, alle Sorten, schlesien rein; Hermann hält im Preis sie klein.

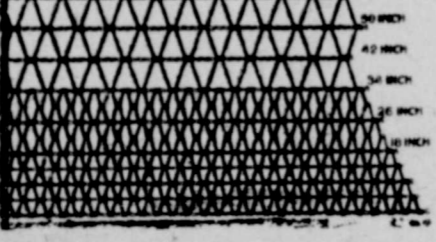
1 In Hoffmann's Addition hat noch einige hochgelagerte gesunde Bauplätze zu verkaufen. Alle haben eine schöne breite Straße vorne und eine 20 Fuß breite „ Alley“ hinten, und die städtischen Wasserwerke angrenzend.
L. A. Hoffmann.

Schud-Korn
Wir jetzt mit solcher Geschwindigkeit per Electricität bei Land's Mühlen-Depot angeladen, daß man inzwischen nicht einmal ein Glas Bier trinken kann.

1 Frisches Barbecue-Fleisch jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag bei Harry Mergel.

1 Dreien, Dolden, Dinger die Ihr braucht, Hermann Euch gar gern verkauft.

Garten-Drabt. Schweine-Drabt.



Alle Sorten Drabt bekommt man am billigsten bei Louis Henne Co.

1 Bei Land's Mühlen-Depot ist der häusliche Weg zum Schud-Korn abzuladen.

1 Habt Ihr schon das Dose Butterfass geiebet? So übertrift alle andere.
H. D. Gruene.

1 Galvanisierete Zinnen und Kobern, immer noch zum alten Preis, stets fertig an Hand bei Henry Benoit.

Sier, halt!
Beim „Dreamland“ nämlich, und erfrischend auch mit reinen Getränten und fernem Confect. Trammel & Hall, Eigentl.

1 Gute second hand Buggies und Sacks bei R. Holz & Son.

1 Heller, Blue Grass, garantirte, diese Feil; nur Hermann führt sie.

1 Dr. L. Werblun, Optiker aus San Antonio, welcher Neu-Braunfels regelmäßig besucht, wird am 20. und 21. September in Dr. Garwoods Office zu sprechen sein. Dr. Werblun beschäftigt Augenkrankheiten ohne Entgeltung.



Seht Euch unsere Kinderanzüge an, bevor Ihr kauft.



The Brown Shoe Co's



Wenn man Schuhe kauft, steht man sich immer am besten bei den Brown's. Diese sind die dauerhaftesten und bequemsten. Dies sagen uns unsere Kunden und wir sind deshalb stolz auf diesen Brand. Probit: sie auch mal und überzeugt euch.
488 Tolle & Hampy.

1 Der Bridge & Beach Ofen wird auf Probe verkauft bei H. D. Gruene, Goodwin.

Achtung, Farmer.
Bringt euer Korn nach Dittlinger's neuem Schaler. Da gibt das Abladen wie geschmiert. Der große neue Schaler ist immer im Betrieb, und die Einrichtung zum Wägen und Abladen die allerbeste. Dittlinger bezahlt immer den höchsten Marktpreis.

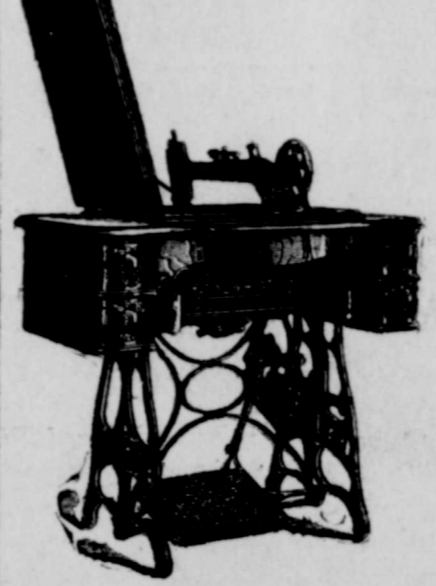
Verlangt.
Seit Scheweine zum Schlachten zum höchsten Marktpreis bei Harry Mergel.

1 Galvanisierete Eisenstangen, alle Größen und Stärken, mit oder ohne Tadel, in größter Auswahl und zu billigen Preisen bei Henry Benoit.

1 Lots zu verkaufen im Südwest-Ende der Stadt, sowie in der Comal-Abth.

1 Wir bezahlen jetzt 50 Cts. per Bushel für Schud-Corn.
H. Dittlinger.

Die New Home Nähmaschine stellt alle anderen in ten Schatten. So gibt keine bessere.



Sie ist am dauerhaftesten, läßt sich leicht, macht die beste Arbeit und ist am leichtesten mit fertig zu werden. Wir haben jetzt 560 Maschinen verkauft und jede giebt die beste Zufriedenheit. Spricht bei uns vor, ehe ihr sonstwo kauft. Wir haben sie zu allen Preisen. Tolle & Hampy.

1 Bringt Euer Schud-Korn hin, wo es am leichtesten abzuladen ist, und wo Ihr den höchsten Marktpreis bekommt: Bei Land's am Square.

1 Soeben angekommen, Sendung Männerhüte von \$1.60 bis \$3.50 das Paar; Frauenhüte von \$1.65 bis \$3.00 das Paar; sowie auch Kinderhüte in allen Größen. Pope Bros., Sattler, Tex.

1 Wir haben stets die schönste Auswahl in allem Räderwerk, Buggies, Surreys, Ambulances, Runabouts, etc.
Rm. Lape & Co.

1 Studenbaker und Mitchell — anerkannt die besten Wagen, nur zu haben bei R. Holz & Son.

1 Dr. Peter Fahrner's Alpenkräuter Extrakt und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

1 Für schöne Bauplätze in Neu-Braunfels wende man sich an
F. Klappenberg,
John B. Holm,
H. S. Pfeuffer
und E. A. Hellmann.

1 Dreidel reifen gern entzwei, wenn der Oast vorm Auto steht. Hermann's eigenes Fabrikat, \$1.00.

1 Verlangt! Schud-Korn, bei Wagen oder bei der Carload. Wir sind immer im Markt.
H. Dittlinger.

1 Collar muß das beste sein; Hermann's „Wear Well“ kommt da rein.

Buggies. Buggies.



Wir haben eine große Auswahl von Buggies. Ansehen kostet nichts.
Louis Henne Co.

Kochöfen, Kochöfen!
Kauft sie bei Henry Benoit. Er verkauft sie am billigsten.

Zu verkaufen,
billig für Paar, schöne gebrauchte Ecken-Coke, 6 Stühle, 18 Sessel, 2 Tische mit Marmorplatten etc. Ein Gargain.
Trammel & Hall.

1 3 gute second hand Surreys so gut wie neu — sehr billig bei 488 R. Holz & Son.

1 Neu Johnson Gras Alfalfa Kueferroh in Ballen oder bei der Tonne bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

1 Wir haben soeben eine Sendung neue Winterwaaren, wie Dattings, wollene Stoffe, Hoseinators u. s. w. erhalten und werden dieselben zu sehr niedrigen Preisen verkaufen. Pope Bros., Sattler, Texas. 488

1 Mehrere gute second hand Buggies und Surreys, billig bei Rm. Lape & Co.

1 Buggies, Surreys und Ambulances kauft man immer am besten und billigsten bei R. Holz & Son.

1 Alle unsere Kunden, die das Dose Butterfass von uns gekauft haben, würden keine \$56.00 für ihr Dose Butterfass nehmen, wenn sie nicht dasselbe wieder bekommen könnten. H. D. Gruene verkauft diese Butterfässer.

1 Wie Ihr von dem Ball weanollt, hat der Zufall die Abth. geholt. Hermann hat gute für 15 etc.

1 Wir laden Jedermann freundlich ein, unser Lager von Buggies etc. zu besichtigen. Prompte und reelle Bedienung findet man immer bei Rm. Lape & Co.

Kochöfen, Kochöfen.



Wir verkaufen unsere Kochöfen auf Probe und unter voller Garantie.
Louis Henne Co.

Hauptquartier
für Getreide und Futter jeder Art.
Land's Mill Depot,
Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nordliches geschältes Korn, weiß oder gemischt.
Guter Saatbojen und Futterbojen.

Sorghum - Samen, verschiedene Sorten (soeben aus Kansas erhalten).
Heu und Stroh in Ballen. Corn, Cornschrot, Kleie und Baumwoolamen-Mehl.

Prompte und aufmerksame Bedienung.
Niedrige Preise.
Jof. Land's.

Diamantring-Contest.
Bom 18. Juli bis 26. Dezember bezieht jeder Einkauf für 5 Cts. zu 1 Stimme, und die Dame, die bis zum 26. Dezember die meisten Stimmen erhält, bekommt den Diamantring frei. Die am Land, Trammel & Hall, Eigentl.

1 Wer eine schöne gute Buggy zu sehr billigen Preisen kaufen will, sollte nicht verfehlen vorzusprechen bei Rm. Lape & Co.

1 Habt Ihr was nöthig, so geht zum Hermann. Hermann behandelt Euch recht.

1 Unterem elektrischen Fächer beim Glas Eiswasser läßt sich's gut zu sehen, wie das Schud-Korn bei Land's Mühlen-Depot durch elektrischen Druck vom Ragen gleitet.

1 Wer einen Ofen nöthig hat, sollte sich erst den berühmten Bridge & Beach Ofen ansehen bei H. D. Gruene, Goodwin.



Smooth Cotton Comfort and Durability for 25¢
Made only by COOPER, WELLS & CO. ST. JOSEPH MICHIGAN
We Recommend **Iron-Glad Socks**
Dies ist der Strumpf für Groß und Klein, hauptsächlich für Schulkinder, weil er so hart ist, und das viele Stopfen spart. Verlangt „Iron-Glad“ und nehmt keine andere. Nur zu haben bei 488 Tolle & Hampy.

Für die Schule!
B. E. Voelcker,
Alleiniger Agent für die vom Staate eingeführten **Schulbücher,**

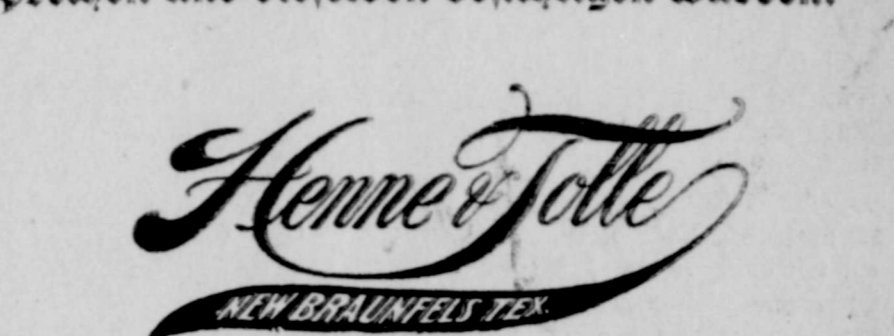
hat die beste Auswahl **Schreibmaterialien, Tablets und Schreibbücher. Post-Karten.**

Wir haben soeben eine neue Sendung von

Monarch & „Cluett“ Hemden

bester Qualität erhalten.

Es wäre uns angenehm, wenn Sie vorseprechen und dieselben besichtigen würden.



Achtung, Farmer und Viehzüchter!
Das beste Mittel gegen Würmer an Vieh, Hälbern, Schweinen und Pferden ist

Lone Star Screw Worm Liniment.

Preis 35 Cents die Flasche.
Fabrizirt und zum Verkauf bei

H. V. SCHUMANN,
Apotheker, Neu-Braunfels, Tex.

Und in den folgenden Stores zu haben:
S. D. Gruene, Goodwin, Texas.
Reinarz & Schwab, Colms, Texas.
Adolph Reeb, Clear Spring, Texas.
Wm. Specht & Sons, Spring Branch, Texas.
Alex Bremer, Smithson's Valley, Texas.
Ed. Schumann & Bro., Lockport, Texas.

Schwarzes Farmland.

Auf Howard's Ranch zu \$12.50 bis \$15 per Ader (Wilson Co.)
Auf Mitchell Ranch zu \$15 per Ader (Karnes Co.)
Auf Butler Ranch zu \$15 bis \$18 per Ader (Karnes Co.)
Auf Dewee's Ranch zu \$18 bis \$20 per Ader (Karnes Co.)
Auf Wood Ranch zu \$16 bis \$20 per Ader (Refugio Co.)
Auf Cable Ranch, nahe San Antonio, \$40.00 und mehr.

Wir haben außer dem obigen rohen Land noch sehr gut eingerichtete Plätze, welche wir äußerst billig verkaufen können. Wir besorgen alle Abstracts, Deeds und anderen Papiere für unsere Käufer, richten die Plätze ein, und es haben alle diejenigen, welche von uns bisher Land gekauft haben, gut daran verdient.

Schreibt oder wendet Euch persönlich an
Louis Staats, New Braunfels,
Howard & Locke, 209 Moore Bldg., San Antonio,
oder Emil Locke, Falls City, Texas.

Mehr als 3000 verschiedene **Souvenir-Postkarten** aller Arten bei **L. A. Hoffmann's** Buch- und Spielsachen-Handlung.

Wie die Bäume die Schwere Kraft besitzen.

Eins der größten Wunder in der Bauart und Tätigkeit der Bäume liegt in ihrem Vermögen, das Wasser aus dem Boden gegen die Wirkung der Schwerkraft aufwärts bis in die höchsten Höhen hinaufzuziehen, und die Naturforscher haben schon viele Mühe darauf verwandt, das Räthsel dieses Vorganges aufzuklären. Noch immer aber scheint dieser Eifer nicht zu einem vollen Erfolg geführt zu sein. Francis Darwin, der älteste Sohn von Charles Darwin, der dieser Tage zum Präsidenten der britischen Vereinigung zur Förderung der Wissenschaft gewählt wurde, hat jetzt der Royal Society eine Arbeit über den Aufstieg des Wassers in den Bäumen überreicht, die Professor Gwert zum Verfasser hat. Die auf zahlreichen Versuchen gegründeten Ergebnisse zeigen, daß der fortwährende Aufstieg von Wasser nur in lebendem Holz möglich ist und mit dem Absterben der Pflanze äußerst schnell verloren geht, obgleich eine Verstopfung der in Betracht kommenden Gefäße nicht erfolgt. Die lebenden Zellen in großen Bäumen müssen fortwährend arbeiten, um ununterbrochene Flüssigkeitsäulen, wenigstens in sämtlichen Holztheilen des Stammes, in beständigem Aufsteigen zu erhalten. Sterben die Zellen ab, so fallen diese Wasseräulen selbstverständlich unter der Wirkung der Schwerkraft zurück, indem die Saugwirkung der Zellen aufhört. Bäume von großer Höhe (von 20 bis 50 Meter) müssen dagegen ein eigentliches Pumpen ausführen, um das Wasser vom Erdboden aus bis in die Zweige des Wipfels hinaufzuführen; aber wie dies Pumpen eigentlich vor sich geht, ist schwer durch Experimente nachzuweisen. Nach den neuesten Forschungen wird angenommen, daß die größten Bäume in Australien mit einer Höhe von 90 Meter bei dem Hinaufpumpen des Wassers einen Widerstand zu überwinden haben, der einem Druck von 30 bis 50 Atmosphären entspricht.

General Robert C. Lee war der größte General, den die Welt je gekannt hat. Ballards Snow Liment ist das größte Liment. Kurirt schnell alle Schmerzen; leicht zu erhalten. T. S. Pouter, Hempstead, Tex., schreibt: „Ballards Snow Liment wird seit Jahren bei mir im Hause gebraucht und hat sich besonders bei Rheumatismus bewährt. Ich habe es immer an Hand.“ Zu haben bei A. Tolle.

Zerstreute Gelehrte.

Nachdem in französischen Blättern neulich von dem greisen Mathematiker Mouchot erzählt worden ist, der jahrelang vergessen hatte, seine Pension zu erheben, und dann in zahlloser Verzweiflung war, als der Gerichtsvollzieher ihm die Wohnung ausräumte, werden jetzt allerlei Anekdoten von der Zerstreutheit berühmter Gelehrten aufgeführt. Von dem Mathematiker Sturm erzählt der „Gaulois“: Ueber ein Problem nachgrübelnd, sieht er auf der Straße ein Wasserfaß auf einem Wagen; er zieht seinen Bleistift aus der Tasche und beginnt am Faße seine Zahlen und Zeichnungen niederzuschreiben. Nach einiger Zeit kommt der Kutsher, der irgendwo Labung zu sich genommen, zu seinem Wagen zurück und fährt weiter. Und unbekümmert, ohne Erfahrungen, schreitet der alte Sturm hinter dem Behälter her, weiter schreibend und weiter sinnend. Sturm war auch von großer Bescheidenheit, und als er in seinen Vorlesungen auf das Problem zu sprechen kam, das von ihm den Namen erhalten hat, begann er: „Meine Herren, ich muß jetzt ein Problem berühren, dessen Namen zu tragen ich die Ehre habe.“

Von Ampere werden Hunderte von Anekdoten berichtet, die seine Zerstreutheit beleuchten. Weniger bekannt ist das kleine Abenteuer, das er kurz nach seiner feierlichen Aufnahme im Institut erlebte. Beim Rektor war ein großes Diner und irgend ein guter Freund mach-

te sich den Scherz, Ampere einzureden, daß er dazu seine Akademikeruniform anlegen müsse. Wie er den Saal betritt, sieht er, daß außer ihm kein Mensch Uniform trägt; er ist verwirrt, geniest sich und will sich zumindest seines Degens entledigen, der die unangenehme Gewohnheit hat, ihm immer tüchtig zwischen die Beine zu geraten. Er schnallt die Wadengewebe ab und verbirgt sie unter den Rissen eines Sofas. Das Diner beginnt, seine Besorgtheit schwindet allgemach, er plaudert ein wenig, dann aber ergreift ein Problem seine Gedanken, er lehnt sich sinnend an den Kamin und grübelt. Die Zeit vergeht, die Gäste gehen, Ampere grübelt und merkt nichts. Schon sind alle gegangen. Der Hausherr flüchtet heimlich in sein Schlafgemach und nur die höfliche Wirthin bleibt schweigend sitzen und respektvoll taktvoll die Gedanken ihres Gastes, in dem der Geiger immer mehr vorrückt. Endlich erwacht Ampere aus seinem Grübeln, sieht, daß alle fort sind, und will seinen Degen nehmen, um sich davon zu beschützen. Aber o Schicksal, auf dem Sofa sitzt Madame de Fontane in tiefem, wohlverdienten Schlaf. Er zieht, zieht und endlich hält er die blanke Klinge ohne Scheide in den Händen. Ein verzweifeltes Stöhnen entringt sich Ampere's Brust, Madame de Fontane erwacht, sieht einen Menschen mit nackter Klinge vor sich knien und schreit entsetzt um Hilfe. Man eilt herbei, Herr de Fontane im Nachschlaf erwacht, die Schlafmütze auf dem Hinterkopf. Endlich tiert sich die Geschichte auf und etwas depressiv schleicht sich Ampere heimwärts.

Newton macht es noch besser. Er war ein junges Mädchen verliebt — seine spätere Frau — und nachdem er seine Pfeife angezündet, nimmt er in zärtlichem Flüstern die schmale, kleine Hand der Geliebten in die seine. Es naht der Augenblick der Erklärung; die Kleine lächelt schon glücklich, aber neidisch, wie das Schicksal nun einmal ist: gerade im wichtigsten Moment geht die Pfeife aus. Newton zieht, zieht, es geht nicht und mühsam will er die Pfeife fester fassen. Mit einem Schmerzensschrei springt die Heißgeliebte auf und stürzt davon. Newton hatte in der Verwirrung den garten Finger der Erwählten als Pfeifenstopfer benützt. Sie fanden sich trotzdem.

Schmerz überall — Kopfschmerz, Neuralgie, Zahnweh, periodischer Schmerz, kann prompt durch ein rotes Rindertafelchen beseitigt werden, welches den Apothekern überall als Dr. Shoop's Headache Tablet bekannt ist. Schmerzen werden durch ungehörigen Blutdruck verursacht, den diese Tabletten schnell beseitigen; und der Schmerz geht mit. Dr. Shoop, Racine, Wis., schickt gern eine freie Probe. Große Schachtel 25c bei B. E. Voelcker.

Vorlagernde Briefe.

Neu Braunfels, Texas, Sept. 14. 1907.
Cumff Vat
Crus Dometilio
Truz Tranquillo
Cuellar Jose Angel
Eligaldi Fortainto
Calliburton Cecil
Partuna Mrs. Louisa
Hafe Mrs. Mattie
Quares Andres
Lauterbach S. A.
Montenegro Santiago
Bonje Calistio
Belinas Eugenio
Ramires Yanacio
Rodrigues Jose
Forres Cosme
Fomp Mrs. Binern
Ein Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.

Otto Heilig, Postmeister.
Probe - Katarthbehandlung versendet unentgeltlich auf Ersuchen Dr. Shoop, Racine, Wis. Diese Proben beweisen den Werth des überall bekannten Dr. Shoop's Katarth Remedy. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Sonntagsfanatiker ab abfur-dum' gefährt.

Aus dem Städtchen Dubois in Pennsylvanien wird gemeldet: Die Fanatiker, die aus unserm freundlichen, von gar vielen lebensfrohen Menschen bewohnten Städtchen am Sonntag einen Friedhof machen wollten, haben eine gefasene Schlappe erhalten. Die Besitzer von Kleinenäden etc., denen die Mader auf den Hals gerückt und die seit etlichen Wochen ordentlich drangsalirt und wegen Verletzung der „Blue Laws“ zu empfindlichen Geldstrafen verurtheilt worden waren, hatten letzten Sonntag ihre Aden wieder auf und verkauft wieder an ihre Kunden. Der Kampf um die alten „blauen“ Gesetze, welche die Qualer - Assembly des Staates vor 113 Jahren erließ, scheint, soweit Dubois in Betracht kommt, zu Ende zu sein. Mayor Burges Boyer hat einen glänzenden Sieg davongetragen, der nicht nur für Dubois, sondern auch für die anderen Städte des Staates von großer Bedeutung ist.

Der Kampf hatte gerade vier Wochen gedauert. Er begann damit, daß der Stadtrath beschloß, die Sonntagsgesetze durchzuführen. „Ihr wollt die Sonntagsgesetze durchgeföhrt haben? Gut, ich werde Euch eine Dosis Eurer eignen Medizin geben!“ sagte Burges Boyer. Dann erließ er den folgenden Befehl:

Nächsten Sonntag dürfen die Straßenbahnen nur solche Personen, die den Gottesdienst besuchen wollen, befördern. Viehstallbesitzer dürfen Fuhrwerke nur an solche Personen vermieten, die zur Kirche fahren wollen. Jeder Laden muß geschlossen sein. Sodawasser, Cigarren, Obst und Reittungen dürfen nicht verkauft werden. Hotelgäste dürfen nicht einmal Cigarren in ihrem Hotel kaufen. Zeitungen dürfen Sonntag Morgen nicht gedruckt werden. Redakteure dürfen Sonntag Abend nicht arbeiten. Restaurants dürfen nur während der Mahlzeiten geöffnet sein. Kirchenglocken dürfen nicht geläutet werden, weil die Glockner für ihre Arbeit Bezahlung erhalten.

„Wenn die Sonntagsheiligen damit noch nicht zufrieden sind, werde ich am nächsten Sonntag die bezahlten Solisten etc. verhaften“, fuhr Burges Boyer fort. „Ja, ich werde den Geistlichen das Predigen verbieten, denn sie werden dafür bezahlt. Wenn sie ohne Bezahlung predigen wollen, dann können wir ja wieder über die Sache reden.“

„Das Gesetz soll durchgeföhrt werden. Ich werde Ihnen mehr Gesetz geben, als Sie vertragen können!“ Das war das Edikt des Stadigenaligen.

Am Sonntag wurden Zeitungs- und Obsthandler verhaftet, vor den Mayor gebracht und bestraft.

Bittsburger Zeitungs-Herausgeber, welche ihre Blätter nicht mehr in Dubois verkaufen lassen durften, verfielen auf einen schlaun Plan, um Boyer ein Schnippchen zu schlagen. Sie importirten Zeitungsjungen von außerhalb welche Vormittags nach Dubois kamen und Nachmittags wieder abfuhrten. Nach dem Gesetz kann in Pennsylvanien Niemand wegen eines Vergehens ohne Haftbefehl verhaftet werden. Zugleich verbietet das Gesetz die Aussetzung von Haftbefehlen am Sonntag. Die importirten Zeitungsjungen konnten also ungehindert ihres Amtes walten. So dachten wenigstens die Zeitungsherausgeber. Sie hatten aber ihre Rechnung ohne Mayor Boyer gemacht.

Der Mayor wußte sich zu helfen. Er instruirte seine Leute, mit den importirten Zeitungsjungen Streit anzufangen, sie in eine Brüggelei zu verwickeln. Das geschah und der Mayor ließ dann die Zeitungshändler ohne Haftbefehl wegen Friedensbruchs an Sonntagen ohne Haftbefehl.

So ging der Kampf weiter. Die ganze Stadtbewölkung war in

Aufregung. Die alten Einwohner traten für den stillen Sonntag ein, die jüngeren, energischeren Elemente befürworteten eine liberale Politik. Aber wie der Mayor das Gesetz durchführte, das war selbst den Sonntagsheiligen zu starker Tabak. Sie schreien um Gnade.

William Menzie, der Vorsitz der Gemeinderathes, welcher den Kampf herausbeschworen, erklärte sich für geschlagen, und in Dubois herrschte Freude in diesem Lager, und Heulen und Wehklagen im anderen. Aber die Stadt und die Bürgererschaft haben dabei gewonnen.

Man spricht jetzt davon, Mayor Boyer in die Staatslegislatur zu wählen, damit er in Harrisburg für eine Aufhebung der veralteten blauen Gesetze eintreten kann. (Westl. Post.)

Magens-, Herz- und Nierenstörungen werden schnell durch ein Mittel corrigirt, welches die Apotheker überall als Dr. Shoop's Restorative kennen. Die schnelle und überaus sichere Wirkung, welche dieses Mittel erzielt, kommt von dessen Wirkung auf die Hauptnerven von Magen, Herz etc. Man frächtige diese Nieren mit Dr. Shoop's Restorative und siehe, wie schnell die Störungen verschwinden. Dr. Shoop, Racine, Wis., schickt gern freie Proben. Schreibt mir. Zu verkaufen bei B. E. Voelcker.

Ein Schläuberger.

Ein unternehmender Impresario beschäftigt, seinen „Stern“, die berühmte Sängerin Trillerina, in der Hauptstadt Singen zu lassen. Um das Publikum vor recht neugierig zu machen, annonciert er in den gelesesten Zeitungen ein Wochenlang bloß die Worte:

Sie ist da,

die anerkannt beste Zeit - Ganzwache, die Schachtel zu 16 Pfg.
Joh. Schläuberger, Schnipferstraße 19.

Ein vernachlässigtes Erbe.

„Unter der Überschrift „Ein vernachlässigtes Erbe“ brachte dieser Tage die englische „Chicago Tribune“ einen Artikel, den sich jeder Deutsch-Amerikaner und jeder sonstige fremdsprachige Einwanderer an den Spiegel halten sollte. In diesem Leitartikel wird darauf hingewiesen, daß der deutsche Kaiser das Studium der englischen Sprache in Deutschland auf jede mögliche Weise zu fördern sucht, daß die geschäftlichen Kreise Deutschlands den großen Werth der Mehrsprachigkeit, im besonderen der Kenntnis der englischen Sprache, voll und ganz würdigen wissen und darnach handeln, und daß demzufolge heute in Deutschland das Studium der englischen Sprache mit großem Eifer betrieben wird, und zwar nicht mit einem schöngeistigen Endziel, sozusagen, sondern zu dem

sehr praktischen Zweck, das junge Geschlecht möglichst gut anzupassen für den weltwirtschaftlichen Wettbewerb. Großbritannien und die Ver. Staaten liegen nicht dieselbe Würdigung des Wertes der Kenntniss fremder Sprachen im Gesichtspunkte erkennen.

Nach dieser Einleitung kommt das Blatt zur Hauptsache und sagt wörtlich: „Die Ver. Staaten haben in diesem Felde einen eigenartigen Vortritt, den sie nicht ausnutzen. In diesem Lande giebt es Tausende hiergeborener Kinder, deren Eltern einer fremden Sprache mächtig sind. Wenn diese Kinder die öffentlichen Schulen besuchen, lernen sie englisch lesen und schreiben, aber sie sind unfähig, sich in ihrer Muttersprache gewandt auszudrücken oder in ihr mit einem, der nur diese Sprache kennt, richtig zu correspondiren. Nur zu oft scheint es ihr Streben zu sein, die Sprache ihrer Eltern sobald wie möglich zu vergessen. Kinder vermögen es nicht zu verstehen, wie wichtig es für sie ist, an den Vorbereitungen festzuhalten, die ihnen durch die Umstände wurden, aber ihre Eltern sollten das thun und jene Vereinigung von Geschäftselementen, die sich's zur Aufgabe machen, den Handel der Ver. Staaten zu fördern, sollten hinarbeiten auf die Heranbildung eines Corps von Handelsbedienten, die fähig sind, in zwei Sprachen zu correspondiren. Deutsche, Polen, Ungarn, Italiener, Skandinavien und alle anderen europäischen Nationalitäten sind hier vertreten, und man läßt nicht den werthvollsten Gütern, die sie aus ihrem alten Vaterlande hierher brachten, achlos verfallen. Junge Männer, die sehr genau sind, sich die vortheilhafteste Lage, in der sie sich sehen, zunutze zu machen, werden gewiß den Rath einbehalten.“

Gatte Anschlag 30 Jahre.

Ich litt 30 Jahre lang an Ausschlag und probirte alles Mögliche mit wenig oder gar keinem Erfolg. Drei hübschen Chamberlains Salbe kurirten mich. Es war eine Qual. Bricht auch jetzt noch aus, weil ich etwas aß, aber bei weitem nicht wie früher. — T. S. Beach, Waldo City, Ala. Chamberlains Salbe ist zu haben bei B. E. Schumann.

Schwache Frauen.

„Für schwache und lebende Frauen ist jetzt endlich ein Mittel gefunden. Es sind eigentlich zwei Verhabeungen, die verbunden werden müssen. Die eine ist, die andere konstitutionell, aber beide sind wichtig, beide sind notwendig.“
Dr. Shoop's Restorative die Konstitution.
Die andere - Dr. Shoop's Night Cure - ist ein für die Schwache bestimmte Hauptmittel. Dr. Shoop's Restorative hingegen ausschließlich eine innerliche Behandlung. Das Restorative bringt in das ganze System ein frisches, neues Leben, alle Kräfte und alle Nerven zu beleben.
Die Night Cure thut, wie ich im Vorwort anbeurtheilt, die Welt während des Schlafes. Es lindert jede unruhige Schlaflosigkeit, jede lokale Schmerzen und Krämpfe, während das Restorative verbode Kräfte regenerirt, neue Kraft, neues Energie verleiht, geschwächte Nerven neu erfrischt und neue Kraft und Energie bringt. Nehmen Sie Dr. Shoop's Restorative - Tabletten oder Kapseln - als allgerichtetes Mittel für Ihre Kräfte. Ihre poline sofort frische gebrauch Sie aus.

Dr. Shoop's Night Cure.
B. E. VOELCKER.

Infolge schwerer Erkrankung bin ich bis auf weiteres verhindert, meine Office in New Braunfels zu versehen. Sobald ich im Stande sein werde, wieder nach New Braunfels zu kommen, wird dies an dieser Stelle bekannt gegeben werden. Achtungsvoll,
Dr. Edward Auer.

Dr. M. L. Anolle,
Deutscher Arzt und Wundarzt,
Seguin, Texas.
Office in Burges & Weiner's Apotheke,
Telephon Office No. 33, Wohnung No. 44

Dr. Ernst Becker,
deutscher Zahnarzt,
Neu-Braunfels, Texas.
Office über Boelders Apotheke.
Telephon 28.

Dr. C. B. Windweber
Deutscher Zahnarzt
Stets zu finden im oberen Stockwerk
von Streuers Gebäude.

H. G. HENNE,
Deutscher Advokat.
Neu-Braunfels, Texas.

Dr. A. GARWOOD
Neu Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.
Office in Schumanns Apotheke, Wohnung gegenüber vom J. & G. A. Schloffe.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr mittags und von 1 bis 2 Uhr nachmittags.

Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
Neu Braunfels, Texas.

Dr. L. G. WILLE,
Arzt, Wundarzt und Geburtsheifer.
Office in Boeld' - eine Straße - Wohnung in der Wilmstraße in dem zweistöckigen Landhaus Hause. Telephon, Wohnung, 35-2 Ringe; Office, 35-2 Ringe.

F. J. Maier,
Deutscher Advokat.
Neu Braunfels, Texas.

Beträge, Lehramente und andere gerichtliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.
Ich habe Geld gegen gute Banknoten zu verleihen, und laufe gute „Rede's“ Noten.
Office über dem Phoenix Saloon.

Neu-Braunfels' Gegen-sittiger Unterhaltungs-Verein.

Ein gegenseitiger Verschönerungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabs, kein geizraubendes Umhänge, keine Verbindungen mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein anschließen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Haus, Präsident.
E. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
H. Hampy, Secretär.
Otto Heilig, Schatzmeister.
H. Dröber,
Wm. Grell, Directoren.
Rudolph Richter

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir die Wirthschaft in Orune's Gebäude, Ecke San Antonio- und Castell-Strasse, übernommen haben, und dieselbe unter dem Namen

Bird Saloon
führen werden. Neue Einrichtung, die besten Getränke, Tabak und Cigarren, aufmerksam und freundliche Bedienung. Um geneigten Zuspruch bitten
D. Baetge
und Paul Lindemann

A Home Drink
After the fatigue of the day's work—after the dinner is over and you sit down for a comfortable evening at home, a bottle of Pabst Blue Ribbon will add to your enjoyment, and aid your digestion.

Pabst Blue Ribbon
The Beer of Quality

is brewed from Pabst Famous Eight-Day Malt, which contains all of the nourishing, wholesome, food properties of barley-grain in predigested form. These properties, together with the tonic quality of the choicest hops, give nourishment and tone to the system. The very small percentage of alcohol (less than 3%) is a mild stimulant that prompts the stomach to do its best work.

When ordering beer, ask for Pabst Blue Ribbon.
Made by Pabst at Milwaukee
And Bottled only at the Brewery.
Milwaukee Beer Co.,
New Braunfels, Texas.
Phone 63.

Van Bok und meine erste Liebe.

Eine tragikomische Geschichte von Fritz Brentano.

(Fortsetzung.)

Wenn ich nun auch freilich Louise und Anna, so hießen die beiden Kinder des Gnotars, keinen eigentlichen Unterricht gab, so würde ich mir selbst unredlich thun, wenn ich ihnen nicht wenigstens einen Umgang mit der Sprache für sie gewöhnte. Wenn das Abendessen vorüber war, Papa von der Kuppel in der Sophae seinen „Amsterdam Courant“ las und seine Bediensteten einrückte, so saßen wir in ihrem Sessel einnickend, so führten wir manches Gespräch, welches die Mädchen über vieles in Literatur und Kunst belehrte, was ihnen bis jetzt wohl fremd geblieben war. Sie waren recht aufmerksam Zuhörerinnen und namentlich die ältere schien einen besondern Drang zu verspüren, recht belehrt zu werden. Sie hing sehr aufmerksam an meinem Munde, was ich oft mit geheimer Eitelkeit bemerkte, und in Folge dessen stieß ich das Wort an sie, als ihre jüngere Schwester richtete.

So bildet sich nach und nach ein ganz eigenartiges Verhältnis zwischen uns, und es dauerte nicht lange, so hing ich an, mit besonderer Sorgfalt auf mein Aeußeres zu achten, die Launen des Papa von der Kuppel mit noch musterhafterer Geduld als bisher zu ertragen, der diesen Mama alles zu thun, was ich ihr an den Augen ansehen konnte und mich mit ihrem Lieblingstheater, der Hauskase, zu beschäftigen.

Erst Jahre Later wissen schon, was dies alles bei einem jungen Manne zu bedeuten hat, und obwohl ich nun alle meine Leser für Vorurtheile für etwaige Unerfahrenheit ausprechen, daß ich zum erstenmal verliebt — wirklich und wahrhaftig verliebt war!

Ja, Louise, die älteste der van Knypfenschen Schwestern, hatte es mir angethan, was ich freilich erst bemerkte, als sie mir die unzweideutigen Beweise gegeben hatte, daß ich ihrer Zuneigung gewiß sein durfte.

Wenn ich nun auch lange nur noch mit einer gewissen Bitterkeit an jene Zeit, an jenes Haus und an seine Bewohner zurückdachte, so kann ich doch nicht leugnen, daß die Letzteren eigentlich ein besseres Andenken meinerseits verdient haben, und wenn dir vielleicht einmal diese Geschichte zu Gesicht kommt, Papa von der Kuppel, so betrachte diese Zeilen als ein offenes Bekenntnis meinerseits, daß ich damals in der bekannten „Jugendzeile“ gehandelt habe.

Man hatte es ja so gut mit mir vor, das merkte ich mit jedem Tage deutlicher, und was man mir anbelegte, hätte mir am besten die Art und Weise zeigen müssen, wie seit einiger Zeit ein gewisser Hausfreund und Lederhändler mit Namen van Bok behandelt wurde.

Ich habe so lange wie möglich diesen Mann ignoriert, und seinen Namen verschwiegen, weil er mir im hohen Grade zuwider ist, nun aber ist er heraus und ich fühle die moralische Verpflichtung, den Träger desselben jetzt in aller Form vorzuführen, obgleich ich dem werthen Leser gerade keine interessante Bekanntschaft dabei versprechen kann.

Van Bok war also ein holländischer Lederhändler, mit etwas aufgebunsem Gesicht, trotz seiner Jugend — er war höchstens zwei Jahre älter als ich — bereits von ansehnlichem Embonpoint — stark pomirt, dafür aber desto aufgeblassener und erfüllt von jenem unnothigen Deutschenhaß, der dem Holländer, wie es scheint, bereits mit der Muttermilch eingemist wird. Er kam häufig in das van Knypfensche Haus, und wenn ich sage, daß er mir ein Gräuel war, so dürfte dieses schöne Gefühl auf Gegenzeitigkeit beruhigend, da ich ihm jedenfalls auch keine Sympathien einflößen konnte.

Es war ein entfernter Better des Hauses und wie mir Louise später heimlich anvertraute, ihr bereits seit Jahren als Mann bestimmt. Die van Bok's waren reich, sehr reich und hatten außerdem ein vortreffliches Geschäft, welches Tausende abwarf. Was Wunder, daß ihr Sprößling auf mich, den armen Deutschen, mit einer gewissen Berachtung herabsah, und sich mehr und mehr ärgerte, so oft er mich im Kreise der Familie antraf, die er schon mit Gewisheit für die Zukunft als die seinige betrachtete? Mir hingegen war der ganze Abend verdorben wenn die Thüre sich öffnete und der penetrante Ledergeruch, den er stets mitbrachte, einen Besuch ankündigte. Der diktirte mich reblich, wo er konnte, und ich muß ehrlich bekennen, daß ich ihm ebenfalls nichts schuldig blieb, wenn ich ihn auch mit anständigen Waffen bekämpfte. Es gewährte mir nämlich ein besonderes Vergnügen, das Gespräch, so oft es anging, auf ein Thema zu bringen, wo er nicht mitreden konnte, kurz, ihn als das zu kennzeichnen, was er wirklich war — als einen beschränkten, arroganten Menschen.

Und meine Taktik verfehlte ihre Wirkung nicht. Während er früher im Hause alles geolten hatte, fing man allgemein an, ihn kühler zu behandeln, und ehe ein Vierteljahr vergangen war, spielte er eine recht traurige Rolle in der Familie.

Aber meine Aktien stiegen zu sehends, Dank meiner klugen Politik. Man hatte sich an mich gewöhnt, ich hatte mich unentbehrlich gemacht und das war eine Hauptsache. Während van Bok das Biquetspiel für eine Dummheit erklärte, pries ich es als das feinste, geistreichste Spiel und trieb es unermüdet mit dem nimmermüden Alten. Van Bok konnte nicht begreifen, wie die Mädchen Freude an dem Theater haben konnten, das sei alles verrücktes Zeug — ich machte ihnen begreiflich, wie gerade das Theater eine der schönsten Unterhaltungen sei und Herz und Geist bilde — van Bok hatte die Klagen und fand es unverständlich, sich den ganzen Tag mit einer solchen nichtsnutzigen Besette zu beschäftigen — natürlich fand ich „Mejumble“, so hieß der dicke Liebling der Madame van der Knypfen, entzückend, und das Resultat von alledem war, daß ich als ein recht lieber junger Mann — mein Gegner nach und nach mit sehr mißgünstigen Augen angesehen wurde.

Und heute will ich es nur gestehen, daß ich, trotz meiner Jugend, doch weiter nichts war, als ein ganz gewöhnlicher Intriguant. Hier steht es schwarz auf weiß, ich nehme es nicht zurück!

Auch mir war das Biquetspiel längst zum Ueberdruß geworden, auch ich machte mir nichts aus dem holländischen Theater und auch ich fand es unbegreiflich, wie man seine ganze Liebe auf eine alte fette Kaze übertragen konnte — aber ich war ja verliebt in die Tochter des Hauses und mußte doch dem lebernen Reichthum van Bok's irgend ein Gegengewicht bieten. Weiter hatte ich keinen Zweck. Schändlich — aber wahr!

Na, es kam denn auch nach und nach so, wie ich es gewünscht und gehofft hatte. Das Mädchen und ich, wir waren längst einig, die jüngere Schwester war unsere Vertraute geworden, die dicke Mama lächelte verschmimt, wenn ihre Blicke uns streiften, während wir zusammen flüsteren und als ich an einem Sonntagnachmittag wieder in das Haus in der Prinzengracht kam, fand ich, was noch nie vorgekommen war, den Papa von der Knypfen allein. Die anderen seien ausgegangen, meinte er, kämen aber vielleicht bald zurück. Dabei ging er um mich herum, wie die Kaze um den heißen Brei — hustete und räusperte sich, daß ich wohl merkte, daß er etwas auf dem Herzen habe, was er gerne los sein wollte.

Mir wurde ein bißchen eigenthümlich zu Muth, denn ich hatte eine Ahnung, was eigentlich auf das Tapet gebracht werden sollte, und dieselbe täuschte mich nicht.

„Mein junger Freund“, sagte mir Herr van der Knypfen, wobei er freilich die Worte etwas schwer her-

auskriegte, „wie geht es denn eigentlich mit ihrem Unterricht?“

„Unterrecht? Gerechter Himmel, ich dachte im ersten Augenblick, er meine denjenigen seiner Töchter, mit dem es schon mehr gar nicht ging.“

„O“, stotterte ich verlegen, „die Damen haben, wenn auch nicht gerade regelrecht — was Literatur —“

„Kein, nein“, unterbrach er mich schnell, „ich meine nicht meine Töchter; mit ihren Fortschritten bin ich vollständig zufrieden. Aber ich meine so im allgemeinen — wie ist es mit Ihrer Stellung — mit Ihren Aussichten — wie leben Sie?“

Ich stuzte. Darum hatte er sich noch niemals bekümmert.

„Sie werden diese Frage vielleicht sonderbar finden, allein Sie besuchen so lange schon unser Haus, sind unser Freund, der Freund unsere Töchter —“

Er hatte den letzten Freund so eigenthümlich betont, daß ich fühlte, wie es mir siedendheiß über das Gesicht lief.

Er mochte das bemerkt haben und fügte hinzu: „Wir haben Sie alle gern — gewiß — Sie sind ein braver junger Mann; wir würden es gerne sehen, wenn Sie immer in Holland — in Amsterdam — in unserer Nähe bleiben würden.“

Ich riß Augen und Ohren weit auf, und glaubte kaum beiden noch trauen zu dürfen.

„Aber sie müssen eine Stellung bekleiden — etwas Sicheres haben — ein junger Mann muß arbeiten, erwerben. Ich habe vierzig Jahre gearbeitet und würde nie einen Schwiegerjohn nehmen, der nicht auch seine Kraft tüchtig verwendet.“

Schwiegerjohn! Sapperment, der Wink war deutlich!

„Da haben Sie recht“, antwortete ich, anfangs schüchtern, aber mehr und mehr warm werdend. „Auch ich arbeite gern, und wenn auch das Unterrichten gerade nicht zu den leichtesten Arbeiten gehört — (ich dachte an mein Morgenlehn) — so sehe ich mich doch längst schon nach einer festen Anstellung, als Lehrer an einem Institut — als Mitarbeiter eines Blattes — als Correspondent etc., um, denn ich fühle recht gut, was Sie sagen, mein lieber — mein guter (beinahe hätte ich „Vater“ gesagt) Herr von der Knypfen!“

Meine Bemühungen werden ja auch Erfolg haben —“

„Haben sie schon gehabt“, fiel er mir lebhaft in die Rede, „haben sie schon! Ich wollte nur hören, wie Sie über den Punkt denken. So vernehmen Sie denn, daß ich eine hübsche Stellung für Sie in Aussicht habe. Madame Pippet, eine würdige Freundin von mir, sucht für ihr Privatinstitut einen

Katarth ist heilbar. Erfolgreiche Versuche in der Beseitigung und Heilung dieser Krankheit.

Katarth ist ein vollständig unnötiges Leiden und sollte keinen einzigen Tag geduldet werden, da Hyomei jetzt so allgemein bekannt ist und viele Kuren in Neu-Braunfels und anderen Orten bewirkt hat. Bis vor verhältnismäßig kurzer Zeit wurde Katarth für eine Blutkrankheit und das Einnehmen von Medizin für die einzige Behandlung gehalten. Neuzzeitliche Wissenschaft räumt mit dieser Idee von der Ursache des Katarths gründlich auf und stellt fest, daß er durch Keime verursacht wird, und nach vielen Experimenten wurde Hyomei als das richtige Mittel anerkannt. Hyomei vermischt die Luft, die man einathmet, mit medizinischen Substanzen, tötet die Katarthkeime, heilt die schmerzende, entzündete Schleimhaut in Nase und Hals, und turtit alle katarthischen Beschwerden.

deutschen Lehrer. Stellen Sie sich morgen vor, ich habe Sie dringend empfohlen, und es ist schon so gut, als ob Sie engagirt wären; wollen Sie?“

„Ob ich will?“ rief ich gerührt, und faßte seine Hand, die ich herzlich drückte.

„Na, dann ist's ja gut“, sagte er, „das Uebrige findet sich.“

Bei den letzten Worten lächelte er so püffig, daß ich meiner Sache ganz gewiß war — hier erhielt ich keinen Korb, wenn ich antlopfte. Und merkwürdigerweise traten auch in diesem Augenblick Mutter und Töchter, wie auf Verabredung, ein. Dieselben hatten sicher gehört, denn nichts an ihnen deutete darauf hin, daß sie wirklich ausgewiesen. Die Familie war heute besonders liebenswürdig — der Vater entwickelte beim unvermeidlichen Biquet einen gewaltigen Humor. Louise drückte zuweilen verthölen die Hand — ich aber war überglücklich, aus welcher Stimmung mich sogar der abische Ledergeruch nicht bringen konnte, welcher mir die Ankunft meines Freundes von Bok ankündigte, für dessen Sticheleien ich heute nur ein mittelgroßes Lächeln des Triumphes hatte.

Ich wußte ja, wie die Sachen hier standen — der dicke Lederhändler war ausgezogen! —

Gott segne das Biquetspiel! mit diesem etwas unglöttlichen Wunsche schloß ich an diesem Abend die Augen und träumte wunderliche Träume, in welchen ich mich als holländischen Rabob, inmitten eines Hauses von Geldfäden sah, während der blaße van Bok auf einem großen Balken Leder sah und mich höhnisch angrinste.

Am anderen Tage begab ich mich zur Dame Pippet, einer wunderbaren Gestalt, die mich anmuthete, als ob sie seit drei Jahrhunderten auf der Erde umherwanble, immer so alt wie jetzt und überhaupt nie jung gewesen sei. Sie war so mager, daß es schien, als ob sie unmöglich einen Schatten werfen könne und ihr Gesicht gleich einem Haubentopf, an welchem durch die Länge der Zeit die Nase etwas beschädigt worden war. Eine Hauptzierde ihrer Gestalt bildeten indessen ihr dunkelen Loden, die ausfahen wie eine Anzahl größerer und kleinerer Korkzieher, die an ihrem Kopf künstlich angebracht waren. Und diese Korkzieher waren mit solch sichtlich Sorgfalt gepflegt, daß ich überzeugt bin, daß jedes Härchen derselben sich jahraus in derselben Lage befand.

Die gute Dame empfing mich zwar etwas ceremoniell, aber trotzdem sichtlich warm — die gewichtige Empfehlung von der Knypfen's hatte ihre Wirkung nicht verfehlt und in weniger denn einer Stunde verließ ich das „Internationale Privatinstitut“ der Madame Pippet.

Ein glückliches Heim

Um ein glückliches Heim zu haben, sollten Sie Kinder haben. Kinder machen jederzeit ein Heim glücklich. Wenn Sie eine schwache Frau sind, so können Sie dennoch stark genug gemacht werden, um kräftige Kinder zu bekommen, mit wenig Schmerzen oder Unbequemlichkeiten für sich selbst. Nehmen Sie

WINE OF CARDUI

Das Stärkungsmittel für Frauen

Es wird Ihnen alle Ihre Schmerzen lindern, Entzündungen reduzieren, heilt Menstruationen (Weißflüß), stillt den Hunger, verbessert den Schlaf, unregelmäßige Menstruation, Rückenmerzen, Kopfschmerz etc. und macht Geburten natürlich und leicht. Verlust ab. Bei allen Menstruationsstörungen, \$1.00 die Flasche.

„Dank dem Cardui“

Ich mein kleines Mädchen jetzt zwei Wochen alt, schreibt Frau J. P. B. von New York, N. Y. „Sie ist ein hübsches gelbes Kind und wie ein Heidebock. Ich nehme immer noch Cardui und würde es in keinem Hause nicht entbehren.“

per als engagirter „Professor“ der deutschen Literatur — diesen Titel hatte mir meine künftige Directrice aufgetragen. Mein vorläufiger Gehalt, neunhundert Gulden, überstieg meine künftigen Erwartungen, ich war nun ein „angestellter“ Mann und konnte der Zukunft getrost entgegensehen.

Als ich am Nachmittag mit der Nachricht meines Engagements zu van der Knypfen kam, herrschte dorten stille Freude und der Gnotar meinte, nun sei ich auf dem besten Wege, ein „rangirter“ Mann zu werden, der sich einen Hausstand gründen und eine Frau nehmen könne; einem Herrn Professor würde kein Vater die Hand seiner Tochter verlagern.

Bei diesen Worten machte er ein so schlaues Gesicht nach seiner ältesten Tochter, daß diese sich erröthend abwandte, während er in ein solches Gelächter ausbrach, daß die Kaze erschrocken hinter einen Stuhl kroch.

Hierauf spielten wir wieder Biquet. Natürlich — dies durfte ja nicht fehlen, und ich verlor an diesem Nachmittag absichtlich eine Partie nach der anderen, um dem alten Mann, den ich jetzt schon mit den Augen eines Schwiegerjohnes ansah, doch auch eine Freude zu machen.

Louise nahm an diesem Abend Gelegenheit, mir auszusprechen, daß alles in Ordnung sei — ich solle nun,

wenn ich erst meine neue Stellung angetreten habe, bei dem Vater um ihre Hand anhalten. Wer war glücklicher als ich! Vielleicht nur van Bok in seiner Dummheit, denn er merkte von der ganzen Geschichte nichts. Ich bin nun zwar kein böshafter Mensch — aber auf den Tag, wo ihm die Augen geöffnet werden sollten, freute ich mich ganz besonders.

Doch es kam etwas anders. (Schluß folgt.)

Chamberlain's Husten-Mittel eines der besten im Markt.

Seit vielen Jahren hat Chamberlain's Husten-Mittel fortwährend an Kunst und Popularität zugenommen, bis es jetzt eine der am festesten etablierten Medicinen in allgemeinem Gebrauch ist und einen enormen Absatz hat. Es ist besonders für acute Krankheiten der Kehle und Lungebestimmt, Husten, Erkältungen und Bräune, und man kann sich stets darauf verlassen. Es ist angenehm und ohne Gefahr einzunehmen und ist ohne Zweifel das beste im Markt für den Zweck, für den es bestimmt ist. Verkauf bei D. B. Schumann.

Dr. S. S. Snow's Sooting Syrup seit über 60 Jahren von Millionen von Kindern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Zahnfleisch, lindert alle Schmerzen, turtit Blähungen, Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Berlangt nur Dr. S. S. Snow's Sooting Syrup; nehmt nicht anderes! Koflet 25 ct

PILES get immediate relief from Dr. Snow's Magic Ointment.

Wie kommt es, daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrost haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie

forni's Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinlichkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheits bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen. Er ist nicht, wie andere Medicinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direct geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Exporteure.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Immer noch bereit

alle Schmelzarbeit und Reparaturen an Fuhrwerken aller Art gut und zu mäßigen Preisen auszuführen, so auch im Pferdebesatz eine Garantie, zufriedenzustellen.

JOE DIETZ,
Schmied.

Genne's Camp Yard, Neu-Braunfels.
Gummireifen aufgezoogen und reparirt.

Wir führen eine vollständige Auswahl Darling Koch- und Heizöfen, sowie alle Sorten Ofenröhren und Küchengeräthschaften, Porzellan und Glaswaaren.

Pfeuffer, Hellmann & Co.

Stabilt 1872.

Hugo, Schmelker & Co.,
(Incorporirt.)

Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Eßwaaren und Getränken.

Agenten für Koflam, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, St. Bernon Whiskey. Solly Bier, Bethesda, Manitow und Stafford Mineralwasser, Colgate's Octagon Seife, D. & F. Brand's Relasses, Stachelbergs Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Fish Cigarren, Mumm's Champagner.



Eingefandt.

Vochart, Texas, den 16. September 1907.

Wärden wohl die werthen Leser, wie der Herr Schriftleiter der „N. B. Zeitung“, mir verzeihen, wenn ich noch einmal mit einer kurzen Erwiderung auf Herrn Wertheims letztes „Eingefandt“ ihnen vor die Augen komme? Eigentlich hatte ich unsere Controverse für geschlossen gehalten, ist doch dieselbe, weiß Gott, ergebnislos und ausführlich genug von beiden Seiten behandelt worden. Doch da ich in No. 44 der „N. B. Zeitung“ den Namen des Herrn W. beiläufig noch einmal erwähnte, fand der Genannte den willkommenen Vorwand, seiner Schadenfreude über unsere unangenehme Erfahrung in Sachen der zweiten Lehrervwahl Ausdruck zu verleihen. Freilich hätte ich seiner nicht mehr erwähnen brauchen und ich sehe darin jetzt selber einen kleinen Vorteil gegen die Schlichtheit, nachdem mein Gegner geschwiegen hatte. Indessen, ich habe keine Verpflichtung, Dinge nicht beim rechten Namen nennen zu dürfen, und wiederhole hiermit, was ich behauptet: „Der W. war als Lehrer in Rogers Ranch erwählt worden und hat uns im Stich gelassen.“ Nach seiner eigenen Logik, will uns Herr W. einmal erklären, warum er es was ablehnt, was er gar nicht angenommen hatte?

Was nun die unedlen Motive anbetrifft, die der Herr mir unter schiebt, will ich nur sagen, daß es mein ausgesprochenes Motiv war, die unwürdige Behandlung, die er der Rogers Ranch Gemeinde angedeihen ließ, öffentlich zu brandmarken und womöglich ihm diese Corruption abzugewöhnen, oder wenigstens im Wiederholungsfalle, einer Klage zur Entziehung seines Lehrercertifikates den Weg zu bahnen, was nicht geschehen konnte, ohne daß eine Gemeinde weiß, wie die andere behandelt worden ist. Wenn dies meinerseits ein unedles Motiv genannt zu werden verdient, so ist Herr W. willkommen, soviel wie möglich daraus zu machen. Ich halte dies Motiv für notwendig zur Erhaltung der öffentlichen Moral (wenn Sie wissen, was das ist, Herr W.). Man könnte mir ebenso gut unlaute Motive vorwerfen, wenn ich einen Dieb oder Mörder anzeige — diesen gegenüber allerdings muß man einmüthig hartherzig sein, und das ist nicht angenehm. Wohl jeder Criminalbeamte empfindet dies sicherlich; weil er eben gleichzeitig fühlt, ich bin und war auch nicht immer unfehlbar. Lesen Sie einmal Blackstones und Couviers Commentaries, namentlich in Bezug auf Contract- und Vertrauensbrüche, es würde Ihnen gut thun. Sie wissen sehr wohl, daß man Ihnen mit einer Civilklage nichts anhaben könnte und der jeweilige Klager noch die Kosten bezahlen müßte. Außerordentlich würden wir in Ihrem Falle beim besten Willen nicht mit gutem Gewissen einen beträchtlichen Schaden beweisen können.

Wenn man Herrn W.'s letztes „Eingefandt“ aller Gistipiererei entblüht, so bleibt nur noch die Frage zu beantworten: Ob Herrn Weiermann's Handlungsweise nicht noch tadelnswerther als die seinige? Dies zu beurtheilen, wage ich nicht, ohne die Bremsen genau zu kennen. Herrn Weiermann's Angaben gemäß haben sich Freunde (er nennt in diesem Zusammenhang W. Heilig, Supt. Eiler, einen W. Glasgow, sowie Supt. Comegys) feinertwegen bemüht. Während Herr W. behauptet, Herr Weiermann habe seine Applikation in Gainesville erst im August, nachdem er sich uns längst schriftlich verdingt, eingereicht. Ein so krasser Widerspruch läßt sich nicht vereinbaren, doch da ich in Herrn W.'s Angaben einmal das Vertrauen verloren habe, so will ich W.'s Angaben gelten lassen. Ich billige Herrn W.'s Handlungsweise trotzdem lange nicht und würde an seiner Stelle meinen einmal gemachten Contract gehalten haben. Indessen er hat sich „herausgebettelt“, möchte man sagen — eine Sache, die häufig vor-

kommt und wohl zu Recht bestehen kann, da ein Contract, der auf Gegenseitigkeit beruht, auch durch gegenseitiges Uebereinkommen aufgelöst werden kann. Wäre dagegen Herrn W.'s Behauptung richtig, so wäre Herrn W.'s Handlung erst recht tadelnswerth und ihm (dem Herrn W.) die kleine Genugthuung von Herzen zu gönnen, die er daraus zu schöpfen vermag. Sollte ich übrigens je erfahren, daß Herr W. die Wahrheit in der Angelegenheit berichtet hat, würde ich Herrn W. gar zu gern auch sein Spiegelbild vorhalten, in der Hoffnung ihn zu bessern. Was nun mit der Gainesville Schule, die Herr W. auch leicht, auf die Empfehlung seines Bruders, hätte haben können, los ist, weiß ich nicht. Bin aber nicht geneigt, sein Versprechen der Boerne-Gemeinde gegenüber als einzigen Grund anzusehen, warum er sie nicht inne hat.

Mit Gruß, S. Roeder.

Schmerz der Rücken.

Neu-Braunfellerinnen wissen, wie schwer die Folgen von Nierenstörungen das Leben machen. Rücken- und Hüftweh, Kopfschmerz, Schwindelanfälle sind Zeichen kranker Nieren und warnen vor Diabetes, Wasserlucht und Bright's Krankheit. Doan's Nierenpillen beseitigen diese Störungen dauernd. Dr. A. Lopez, 501 St. Mary's St., San Antonio, Tex., sagt: „Im Mai 1906 empfahl ich in einem Zeugniß Doan's Nierenpillen. Ich fand, daß sie alles thaten, was für sie beansprucht wurde, und sie lutzten mich in sehr kurzer Zeit von beständigen Nierenschmerzen und anderen Folgen schwacher Nieren.“

Seit Doan's Nierenpillen diese Kur erwirkt haben, sind diesen Störungen nicht widergeteilt, und ich habe Vielen gerathen, sie zu nehmen. Viele ähnliche Beweise von Neu-Braunfellerinnen. Sprecht in B. E. Voelckers Apotheke vor und fragt, was seine Kunden berichten. Bei allen Händlern zu haben. Preis 50c. Foster Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Ver. Staaten. — Vergeht den Namen nicht — Doan's — und nehmt keine anderen.

Der „Chief Deputy State Game Warden von Texas“ (was für imposante Titel wir im freien wilden Westen bekommen!) hat den General-Anwalt des Staates um die Erklärung gewisser Theile des neuen Jagdgesetzes erucht, welches in Bezug auf wilde Gänse und Gänse nicht angibt, wann man dieselben jagen darf, ob man sie überhaupt jagen darf oder ob man sie das ganze Jahr hindurch jagen darf. Ferner sind die Bestimmungen, die sich auf wilde Puter beziehen, nicht recht klar. An einer Stelle jagt das Gesetz, daß man wilde Puter im Dezember, Januar, Februar und März, jagen darf. Eine andere Stelle erklärt, daß es ungesetzlich ist, wilde Puter zu irgend einer anderen Zeit zu jagen als im November, Dezember und Januar. Ferner heißt es in dem Gesetz, daß in den Monaten Dezember, Januar und Februar Niemand mehr als drei wilde Puter tödten darf. Wenn sämtliche Bestimmungen des Gesetzes gültig sind, dann darf man also im März, in welchem diese Vögel ihre Eier legen, sovielen davon tödten, wie man will.

Die Natur arbeitet hart unsere körperlichen Gebrechen zu heilen, sobald die erkrankten. Manchmal gelingt es ihr, ohne irgend welchen Beistand — manchmal aber nicht. Wie können wir nun der Natur bei dieser Arbeit helfen? Durch den Gebrauch eines milden, jedoch wirksamen Kräuter-Heilmittels, wie Form's Alpenkräuter, welches der Natur hilft, die Unreinigkeiten aus dem System durch die Nieren, die Leber, die Eingeweide und selbst durch die Poren der Haut abzuwerfen. Dieses ist das Arbeits-Prinzip der erfolgreichsten aller Medicinen, Form's Alpenkräuter.

Der Deutsch-Texaner.

herausgegeben von Herrn F. Lottu in LaGrange, widmet seine September-Nummer der deutsch-amerikanischen Presse und dem, was der Herausgeber für deren Bestreben-

gen hält, sowie auch dem Deuththum von Texas. Manche Nummern des „Deutsch-Texaner“ enthält Auskunft über texanische Gesetze, die viel mehr werth ist, als der zehnfache Preis eines ganzen Jahrganges, welcher nur einen Dollar kostet.

Stilt das Zucken.

Es kurirt nicht jedes Uebel, aber doch das Schlimmste, nämlich Zucken irgendwelcher Ursprungs. Lindert auch sofort Exzema, Ringwurm und alle ähnlichen Hautleiden, und eine Vor kurirt sie. Wird garantiert, und heißt Hunts Cure.

In dem jetzt „trockenen“ Grayson County wird am 3. Oktober wieder über Prohibition abgestimmt. Eine lebhaft Campagne ist im Gange.

Das Generalanwaltsamt hat entschieden, daß das Antipassgesetz nicht übertreten wird, wenn Hunde unentgeltlich auf der Eisenbahn fahren.

In dem „trockenen“ Bezirk in Gonzales County, in welchem sich Belmont befindet, fand am Samstag eine Local Option-Wahl statt. Der Bezirk bleibt vorläufig trocken.

Nicht so gut.

sondern besser. Eine Schachtel Hunts Cure kurirt absolut irgend ein Hautleiden. Lindert besonders schnell und beseitigt dauernd Zucken irgend welchen Ursprungs. Exzema, Ausschlag, Ringwurm und ähnliche Leiden werden durch eine Application gelindert; eine Vor kurirt.

Der County-Anwalt von Kendall County veröffentlicht eine von allen Wirthen im County unterzeichnete Aufforderung, das Sonntagsgesetz durchzuführen, und erklärt in Verbindung damit, daß er in Anbetracht seiner Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten als County Anwalt von Kendall County dieses Gesetzes streng enforcten werde.

Herr Mag. Befeler bestreitet in einer öffentlichen Erklärung, daß die Wirthbe jene Aufforderung unterzeichneten und erklärt, daß bei weitem die meisten Bürger von Kendall County gegen Sonntagszwang seien. County-Anwalt Hays gibt in einer Erwiderung zu, daß er in einigiger Wirth die Namen für die Wirthbe unter die Aufforderung schrieb.

Wagen-, Her- und Nierenstörungen werden schnell durch ein Mittel corrigirt, welches die Apotheker überall als Dr. Shoogs Restorative kennen. Die schnelle und überraschende Besserung, welche dieses Mittel erzielt, kommt von dessen Wirkung auf die Hauptnerven von Magen, Herz etc. Man kräftige diese Nieren mit Dr. Shoogs Restorative und sehe, wie schnell die Störungen verschwinden. Dr. Shoop, Racine, Wis., schickt gern freie Proben. Schreibt darum. Zu verkaufen bei B. E. Voelcker.

Verlangt:

Eine gute Köchin; sowie ein tüchtiger Mann, um den Rasen in Ordnung zu halten, bei Fische aufzumarren und das Automobil zu besorgen. Deutsche vorgezogen; brauchen nicht englisch zu sprechen. Gutes Heim und guter Lohn für die rechten Leute, welche willens sind zu arbeiten. Man wende sich an Ernst Halle von Halle & Co., Austin, Texas. 487

Land!

Wer eine eingerichtete Farm, gutes rothes Farmland oder eine Ranch in einer der besten Gegenden dieses Staates zu niedrigen Preisen kaufen will, wende sich an Bell & Klingemann, Karnes City, Texas.

Zu verkaufen:

1000 Ader Land 24 Meilen von hier, 85 Ader in Cultur, Wohnhaus mit 6 Zimmern, Stallungen, Windmühle, Cisternen, 70 Ader in Cultur, Preis \$3500. Wir haben verschiedene Farmen und rothes Land, alles in Brazos County, die wie in Parzellen verkaufen, ein drittel oder einhalb Acre, Rest in von 5 bis 10 Jahren mit 6 Procent Zinsen. Wolf & Seidemann, 125 Main Place, San Antonio, Texas.

Unsere Auswahl von Damen- und Kinderhüten. Ist jetzt zur Ansicht ausgestellt und es lohnt sich für jede Dame in Neu-Braunfels und Umgegend, sich dieselbe anzusehen.

Pfeuffer-Hellmann & Co. NEW BRAUNFELS, TEX.

Ball in der Bracken-Halle am Sonntag, den 22. Septbr. Freundschaft lade ein Fred Heitkamp.

Barbecue und großes Skat-Turnier bei H. D. Gruene, Goodwin, Sonntag, den 29. September. Alle Statistiker werden freundlich eingeladen, sich zu betheiligen.

Großes Erntefest in der Walhalla Samstag, den 3. Oktober. Concertmusik von 1 bis 6 Uhr. Das Neu-Braunfeler Orchester liefert die Musik. Abends großer Ball. Alle sind herzlich eingeladen. Page Bros.

Großes Erntefest in der Masdorff's Halle Sonntag, den 6. Oktober. Anfang 2 1/2 Uhr nachmittags. Nachmittags Langtränken, komische Vorträge und Gesang. Abends 7 Uhr, großes freies Barbecue. Um 8 Uhr, großes Feuerwerk. Dann Ball. Freundschaft laden ein Oberkamp & Schreier.

Großer Ball in der Clear Spring Halle Samstag, den 28. September. Freundschaft lade ein Otto Bartels.

Aischbachers Weißbier und Braumbier ist das beste und gesundeste Getränk für diese Jahreszeit. Nur aus den besten und reinsten Materialien zubereitet. Ueberall zu haben. Versucht es.

Lehrer-Gesuch. Rogers' Ranch wünscht einen Lehrer oder eine Lehrerin erster Klasse von gutem Charakter. Muß Deutsch und Englisch unterrichten können. Für einen monatlichen Termin in einer Schule auf dem Rancho. Lohn \$65 bis \$70 pro Monat. Sollten „Erstklassiger“ nicht zu haben sein, so können solche mit zweiter Klasse Certificat Erwägung finden. Applikationen in deutscher und englischer Sprache erbeten. Board of Trustees, per S. Roeder, Post-Box, Route 2.

Großer Abschieds-Ball und freies Barbecue in der Scherb's Halle Samstag, den 19. Oktober. Dieses wird der letzte Ball sein, den ich gebe, da ich am 31. Oktober vom Geschäft zurücktrete. Das Barbecue findet von 2 bis 6 Uhr nachmittags, und der Ball Abends statt. Theodor Art's Orchester von San Antonio liefert die Musik. Wm. Scherb.

Großer C. M. A. Ball in der Ad. Biegenhals Halle gegeben von Silver Star Lodge No. 3637 Coming Men of America am Sonntag, den 22. Sept. Für gute Musik ist bestens gesorgt. Freundschaft lade ein Das Comite.

Großer Ball gegeben von der Neu-Braunfeler Feuerweh in der Seckak's Opernhaus, Samstag, den 21. September. Eintritt für Herren, \$1.00, für Damen frei. Der Betrag soll der neugegründeten „Company 4“ zugute kommen.

Großes Erntefest in der Rohde's Halle Sonntag, den 29. September. Freundschaft lade ein E. B. Rohde.

Großer Ball in der Bulverde Sonntag, den 29. September. Freundschaft lade ein Louis Bartels.

Großer Ball in der Masdorff's Halle am Sonntag, den 22. Sept. Freundschaft laden ein Oberkamp & Schreier.

Großer Ball in der Willenbrods Halle am Samstag, den 21. Septbr. Freundschaft laden ein E. B. Willenbrod.

Studebaker und Mitchell Farm-Wagen sind bekannt als die besten im Markt.

Buggies und Carriages, die größte Auswahl. Walter A. Wood's Mähmaschinen und Heu-Rechen.

Erkundigt Euch nach unseren Preisen. N. Holz & Son.

Großes freies Skatturnier in der Sweet Home Halle Sonntag, den 22. September. Anfang 2 1/2 Uhr nachmittags. Es werden mehrere Ehrenpreise vertheilt. Großes Barbecue. Abends Ball. Freundschaft laden ein Reinartz & Scherb.

Lax-ets 5 C Sweet to Eat A Candy Novel Luncheon